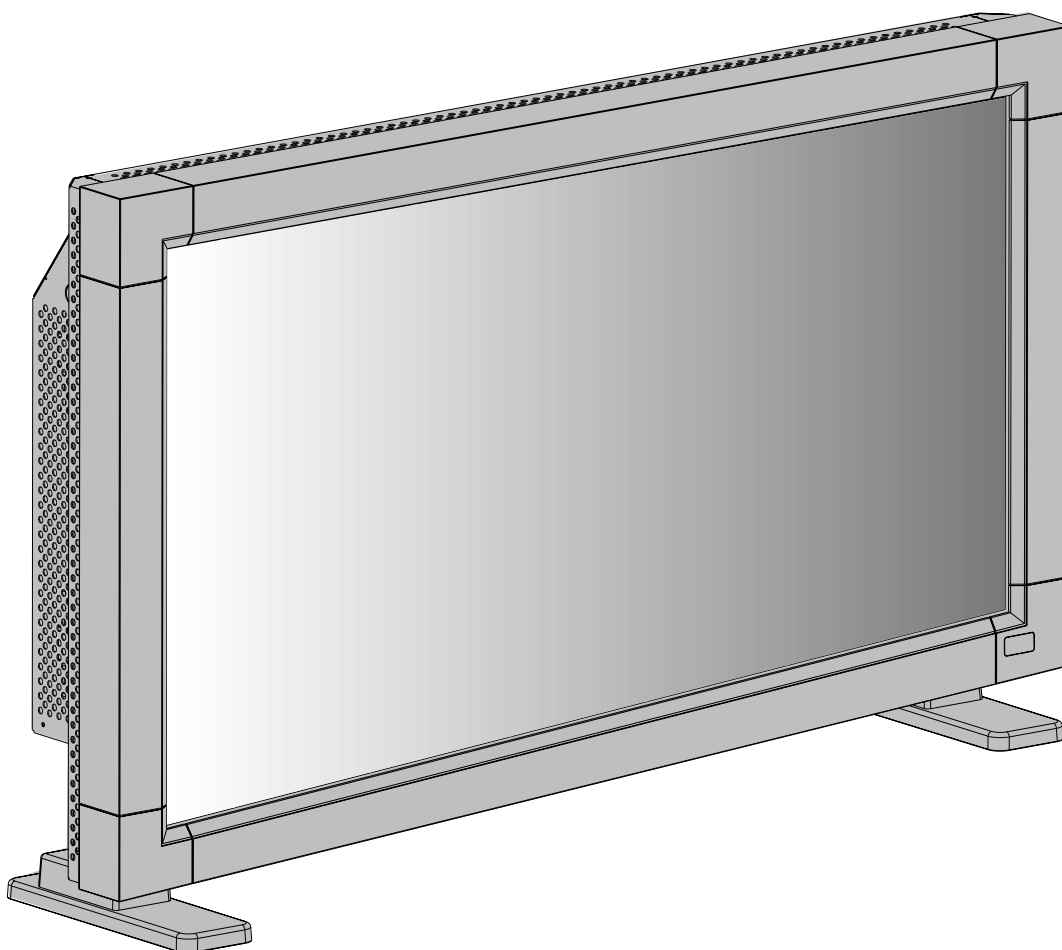

MultiSync LCD3210

32" LCD-Farbmonitor

Bedienerhandbuch



NEC

Inhaltsverzeichnis

Konformitätserklärung	Deutsch-1
Wichtige Informationen	Deutsch-2
WARNUNG, VORSICHT	Deutsch-2
Erklärung	Deutsch-2
Sicherheitsvorkehrungen, Pflege und Einsatzempfehlungen	Deutsch-3
Inhalt der Verpackung	Deutsch-4
Die Teile und ihre Funktionen	Deutsch-5
Bedienfeld	Deutsch-5
Anschlüsse	Deutsch-6
Fernbedienung	Deutsch-7
Reichweite der Fernbedienung	Deutsch-8
Umgang mit der Fernbedienung	Deutsch-8
Einrichten des LCD-Monitors	Deutsch-9
Montage und Anbringung von Zubehör am LCD-Monitor	Deutsch-11
Anschließen von Geräten	Deutsch-12
Anschlussübersicht	Deutsch-12
Anschluss eines Computers	Deutsch-13
Anschluss des LCD-Monitors an einen Computer	Deutsch-13
Anschluss an einen Macintosh-Computer	Deutsch-14
Anschluss des LCD-Monitors an einen Macintosh-Computer	Deutsch-14
Anschluss an Geräte mit digitaler Schnittstelle	Deutsch-15
Anschluss des LCD-Monitors an einen Computer mit digitalem Ausgang	Deutsch-15
Anschluss eines DVD-Players mit Component-Ausgang	Deutsch-16
Anschluss des LCD-Monitors an einen DVD-Player	Deutsch-16
Anschluss eines Stereoverstärkers	Deutsch-17
Anschluss des LCD-Monitors an einen Stereoverstärker	Deutsch-17
Grundlegende Bedienung	Deutsch-18
Stromversorgung EIN und AUS	Deutsch-18
Betriebsanzeige	Deutsch-19
Verwendung der Energiesparfunktionen	Deutsch-19
Auswahl einer Signalquelle	Deutsch-19
Darstellungsgröße (PICTURE SIZE)	Deutsch-19
Bildmodus (PICTURE MODE)	Deutsch-19
OSM-Informationen	Deutsch-19
OSM-Steuerungen (On-Screen-Manager)	Deutsch-20
PICTURE (BILD)	Deutsch-20
SCREEN (BILDSCHIRM)	Deutsch-21
AUDIO	Deutsch-22
PICTURE IN PICTURE (BILD IM BILD)	Deutsch-23
CONFIGURATION 1 (KONFIGURATION 1)	Deutsch-23
CONFIGURATION 2 (KONFIGURATION 2)	Deutsch-24
ADVANCED OPTION (ERWEITERTE EINSTELLUNGEN)	Deutsch-26
Steuern des LCD-Monitors mittels RS-232C-Steuerung	Deutsch-29
Merkmale und Funktionen	Deutsch-31
Fehlerbehebung	Deutsch-32
Technische Daten	Deutsch-33
Pinbelegung	Deutsch-34

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Beim Betrieb müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein. (1) Das Gerät darf keine unerwünschten Störgrößen aussenden. (2) Das Gerät muss empfangene Störgrößen aufnehmen können, auch wenn diese Funktionsstörungen verursachen.

Verantwortlich in den USA:	NEC Display Solutions of America, Inc.
Adresse:	500 Park Boulevard, Suite 1100
	Itasca, Illinois 60143
Telefon:	(630) 467-3000

Produkttyp:	Computermonitor
Geräteklassifizierung:	Peripheriegerät der Klasse B
Modell:	MultiSync LCD3210 (L325RM)



Wir erklären hiermit, dass das oben angegebene Gerät den technischen Standards der FCC-Richtlinien entspricht.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. NEC ist eine eingetragene Marke der NEC Corporation. Alle anderen Marken oder eingetragenen Marken sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Konformitätserklärung - Canadian Department of Communications

DOC: Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Richtlinien zu funkstörenden Geräten.

C-UL: Trägt die Kennzeichnung C-UL und erfüllt die kanadischen Sicherheitsrichtlinien nach CAN/CSA C22.2 Nr. 60950-1.

FCC-Hinweis

- Verwenden Sie die angebrachten bzw. angegebenen Kabel mit dem Farbmonitor MultiSync LCD3210 (L325RM), um Störungen des Rundfunk- bzw. Fernsehempfangs zu vermeiden.
 - Verwenden Sie das mitgelieferte oder ein gleichwertiges Netzkabel, damit die FCC-Konformität gewährleistet ist.
 - Verwenden Sie das mitgelieferte abgeschirmte Videosignalkabel, Mini-D-SUB-auf-Mini-D-SUB (15 Stifte).
 - Bringen Sie bitte die Ferritkerne am Audiokabel an. Siehe Seite 12 dieser Bedienungsanleitung.
- Dieses Gerät wurde getestet und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzen gewährleisten bei der Installation in Wohngebieten einen ausreichenden Schutz vor Störungen. Dieses Gerät kann Energie im HF-Bereich erzeugen, verwenden und abstrahlen. Wird es nicht nach Maßgabe der Bedienungsanleitung installiert, kann es zu Störungen der Kommunikation im HF-Bereich kommen. Es ist jedoch nicht garantiert, dass unter keinen Bedingungen Störungen auftreten. Treten bei Verwendung dieses Geräts Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs auf (dies ist durch Aus- und Einschalten des Geräts festzustellen), empfehlen wir eine Beseitigung der Störung durch die folgenden Maßnahmen:
 - Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie andernorts auf.
 - Vergrößern Sie den Abstand zwischen diesem Gerät und dem Empfänger.
 - Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger an.
 - Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung oder fragen Sie einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker um Rat.

Der Benutzer sollte sich gegebenenfalls mit seinem Händler oder einem erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker in Verbindung setzen, um weitere Möglichkeiten zu erfragen. Nützliche Hinweise enthält auch die folgende Broschüre der Federal Communications Commission: "How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems". Diese Broschüre können Sie unter der Bestellnummer 004-000-00345-4 vom U.S. Government Printing Office, Washington, D.C., 20402, anfordern.

Wichtige Informationen



WARNUNG



SETZEN SIE DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUS, DA ES ANDERNFALLS ZU FEUER ODER STROMSCHLÄGEN KOMMEN KANN. VERWENDEN SIE DEN NETZSTECKER DIESES GERÄTS KEINESFALLS MIT EINEM VERLÄNGERUNGSKABEL ODER EINER STECKDOSENLEISTE, WENN DIE STECKERSTIFTE NICHT VOLLSTÄNDIG EINGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.

ÖFFNEN SIE DAS GEHÄUSE NICHT, DA SICH IM INNEREN KOMPONENTEN BEFINDEN, DIE UNTER HOCHSPANNUNG STEHEN. LASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN VON QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKERN DURCHFÜHREN.



VORSICHT



VORSICHT: ZIEHEN SIE DAS NETZKABEL AUS DER STECKDOSE, UM STROMSCHLÄGE ZU VERHINDERN. ERST NACH DEM TRENNEN DES GERÄTS VOM STROMNETZ IST GEWÄHRLEISTET, DASS AN KEINER GERÄTEKOMPONENTE SPANNUNG ANLIEGT. IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN KOMPONENTEN. LASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN VON QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKERN DURCHFÜHREN.



Dieses Symbol weist den Benutzer auf nicht isolierte spannungsführende Komponenten im Gerät hin, die Stromschläge verursachen können. Aus diesem Grund dürfen Sie keinesfalls Kontakt mit einer Komponente im Geräteinneren herstellen.



Dieses Symbol weist den Benutzer auf wichtige Informationen zu Betrieb und Pflege dieses Geräts hin. Die Informationen sollten sorgfältig gelesen werden, um Probleme zu vermeiden.

Erklärung

Erklärung des Herstellers

Wir bestätigen hiermit, dass der Farbmonitor MultiSync LCD3210 (L325RM) folgenden Richtlinien entspricht:

EG-Direktive 73/23/EG:
– EN 60950-1

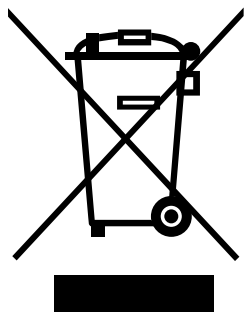
EG-Direktive 89/336/EG:
– EN 55022
– EN 61000-3-2
– EN 61000-3-3
– EN 55024

und mit folgendem Siegel gekennzeichnet ist:



NEC Display Solutions, Ltd.
4-13-23, Shibaura,
Minato-Ku
Tokyo 108-0023, Japan

Entsorgung alter NEC Geräte



Innerhalb der Europäischen Union

Gemäß EU-Gesetzgebung und deren Umsetzung in den einzelnen Mitgliedstaaten müssen elektrische und elektronische Geräte, die das links abgebildete Kennzeichen tragen, getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden. Dazu gehören auch Monitore und elektrisches Zubehör wie Signal- oder Netzkabel. Wenn Sie Ihr NEC Anzeigegerät entsorgen müssen, befolgen Sie bitte die Richtlinien der örtlichen Behörden, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder verfahren Sie gemäß eventuellen Vereinbarungen zwischen Ihnen und NEC.

Die Kennzeichnung elektrischer und elektronischer Produkte erfolgt nur in den derzeitigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Außerhalb der Europäischen Union

Außerhalb der Europäischen Union informieren Sie sich bitte bei den zuständigen örtlichen Behörden über die ordnungsgemäße Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte.

Sicherheitsvorkehrungen, Pflege und Einsatzempfehlungen

BEACHTEN SIE ZUR ERZIELUNG OPTIMALER LEISTUNG DIE FOLGENDEN HINWEISE ZUM EINRICHTEN UND NUTZEN DES LCD-FARBMONITORS MULTISYNC LCD3210:

- **ÖFFNEN SIE DEN MONITOR NICHT.** Es befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Teile im Inneren. Das Öffnen oder Abnehmen der Abdeckungen kann zu gefährlichen Stromschlägen führen und birgt weitere Risiken. Lassen Sie alle Wartungsarbeiten von qualifizierten Wartungstechnikern durchführen.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen, und stellen Sie den Monitor in trockenen Räumen auf.
- Führen Sie keinesfalls Objekte in die Gehäuseschlitze ein, da spannungsführende Teile berührt werden können, was zu schmerzhaften oder gefährlichen Stromschlägen, zu Feuer oder zu Beschädigungen des Geräts führen kann.
- Legen Sie keine schweren Objekte auf das Netzkabel. Beschädigungen des Kabels können zu Stromschlägen oder Feuer führen.
- Stellen Sie dieses Produkt nicht auf wackelige oder instabile Flächen, Wagen oder Tische, da der Monitor fallen und dabei schwer beschädigt werden könnte.
- Wenn Sie den MultiSync LCD3210-LCD-Monitor in Europa mit der Stromversorgung von 220 - 240 V betreiben, sollten Sie ein Netzkabel verwenden, das im Lieferumfang des Monitors enthalten ist.
- Verwenden Sie in Großbritannien für diesen Monitor ein BS-zugelassenes Netzkabel mit angeformtem Stecker. Der Stecker muss mit einer schwarzen Sicherung (13 A) ausgestattet sein. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn der Monitor ohne Netzkabel geliefert wurde.
- Wird der MultiSync LCD3210-Monitor in Australien an einer Netzversorgung mit 220-240 VAC betrieben, muss das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel verwendet werden. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn der Monitor ohne Netzkabel geliefert wurde.
- In allen anderen Ländern ist ein für die Spannung des Stromnetzes geeignetes und zugelassenes Netzkabel zu verwenden, dass den Sicherheitsstandards des betreffenden Landes entspricht.
- Stellen Sie keine Objekte auf den Monitor, und setzen Sie den Monitor nicht außerhalb umbauter Räume ein.
- Im Inneren der Fluoreszenzröhre des LCD-Monitors befindet sich Quecksilber. Beachten Sie zur Entsorgung der Röhre die örtlichen Vorschriften und Richtlinien.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht.
- Verwenden Sie den Monitor nicht in heißen, feuchten, staubigen oder öligen Bereichen.
- Berühren Sie die Flüssigkristalle nicht, wenn der Monitor oder das Glas zerbrochen ist.
- Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr, damit die entstehende Wärme abgeführt werden kann. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht ab, und stellen Sie den Monitor nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf. Stellen Sie keine Gegenstände auf den Monitor.
- Durch Ziehen des Netzkabelsteckers kann das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Der Monitor muss in der Nähe einer Steckdose aufgestellt werden, die leicht zugänglich ist.
- Transportieren Sie den Monitor vorsichtig. Bewahren Sie die Verpackung für spätere Transporte auf.
- Reinigen Sie die Öffnungen an der Gehäuserückseite mindestens ein Mal im Jahr, um das ordnungsgemäße Funktionieren sicherzustellen.
- Wenn Sie den Ventilator ständig benutzen, sollten Sie die Lüftungslöcher mindestens einmal im Monat säubern.

Unter den folgenden Bedingungen müssen Sie den Monitor sofort vom Stromnetz trennen und sich mit einem qualifizierten Wartungstechniker in Verbindung setzen:

- Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
- Flüssigkeit wurde über den Monitor gegossen oder Gegenstände sind in das Gehäuse gefallen.
- Der Monitor wurde Regen oder Wasser ausgesetzt.
- Der Monitor wurde fallen gelassen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Der Monitor arbeitet trotz Beachtung der Bedienungsanleitung nicht ordnungsgemäß.

Einsatzempfehlungen

- Optimale Leistung wird erst nach ca. 20 Minuten Aufwärmzeit erzielt.
- Entspannen Sie Ihre Augen regelmäßig, indem Sie ein Objekt fokussieren, dass sich in einer Entfernung von mindestens 1,5 m befindet. Blinzeln Sie häufig.
- Stellen Sie den Monitor in einem 90°-Winkel zu Fenstern und anderen Lichtquellen auf, um Blendung und Reflexionen zu verhindern.
- Reinigen Sie die Oberfläche des LCD-Monitors mit einem fusselfreien, weichen Tuch. Verwenden Sie weder Reinigungsmittel noch Glasreiniger!
- Stellen Sie Helligkeit und Kontrast des Monitors mit den entsprechenden Steuerungen ein, um die Lesbarkeit zu optimieren.
- Vermeiden Sie die längerfristige Darstellung gleichbleibender Muster auf dem Bildschirm, um Bildschatten zu vermeiden.
- Lassen Sie Ihre Augen regelmäßig untersuchen.

Ergonomie

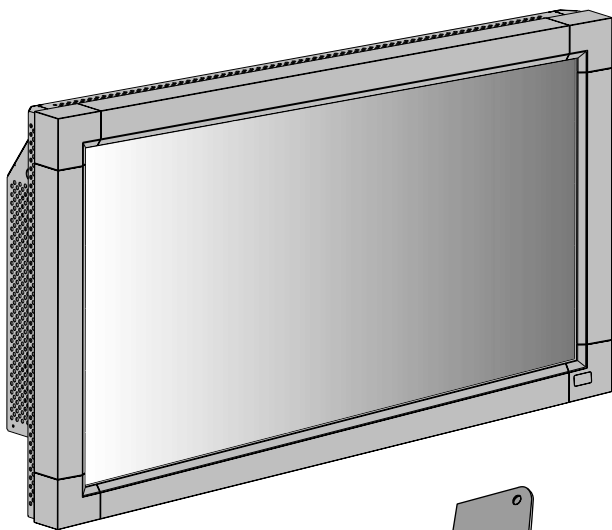
Wir empfehlen folgendes Vorgehen, um eine ergonomisch optimale Arbeitsumgebung einzurichten:

- Verwenden Sie bei Standardsignalen die voreingestellten Größen- und Positionseinstellungen.
- Verwenden Sie die vordefinierte Farbeinstellung.
- Verwenden Sie Signale ohne Zeilensprung (Non-Interlaced).
- Verwenden Sie die Primärfarbe Blau nicht auf schwarzem Hintergrund, da dies die Lesbarkeit beeinträchtigt und aufgrund des geringen Kontrasts zu starker Ermüdung der Augen führen kann.

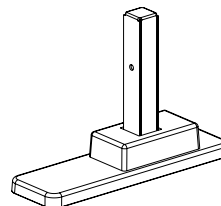
Inhalt der Verpackung

Der Karton* mit Ihrem neuen LCD-Monitor MultiSync LCD3210 sollte folgende Komponenten enthalten:

- LCD-Monitor
- Netzkabel (3 m)
- Signalkabel (4 m)
- Bedienungsanleitung
- Fernbedienung und Mignon-Batterien (Größe AA)
- Klemme (3 Stück)
- Schraube (M4 x 8) (4 Stück)
- Schraube (M4 x 8) (4 Stück)
- CD-ROM
- Band (2 Stück)
- Ferritkern (2 Stück)
- Lautsprecherstecker (1 Satz) (Erforderlich für optionale Lautsprecher)
- Fuß (2 Stück)
- Rändelschraube für Fuß (M4 x 27) (2 Stück)
- Hauptschalterabdeckung



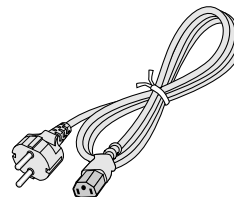
Hauptschalterabdeckung



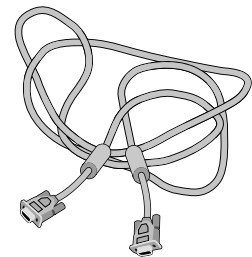
Fuß (2 Stück)



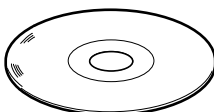
Rändelschraube für Fuß (2 Stück)



Netzkabel



Signalkabel
(Kabel von D-SUB auf D-SUB)



CD-ROM



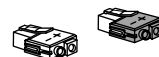
Bedienungsanleitung



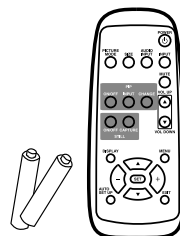
Schraube (M4 x 8)
(4 Stück)



Klemme (3 Stück)



Lautsprecherstecker
(1 Satz) (Erforderlich für
optionale Lautsprecher)
(Montage an den externen
Lautsprecheranschlüssen)



Fernbedienung und
Mignon-Batterien (Größe AA)



Ferritkern (2 Stück)



Band (2 Stück)

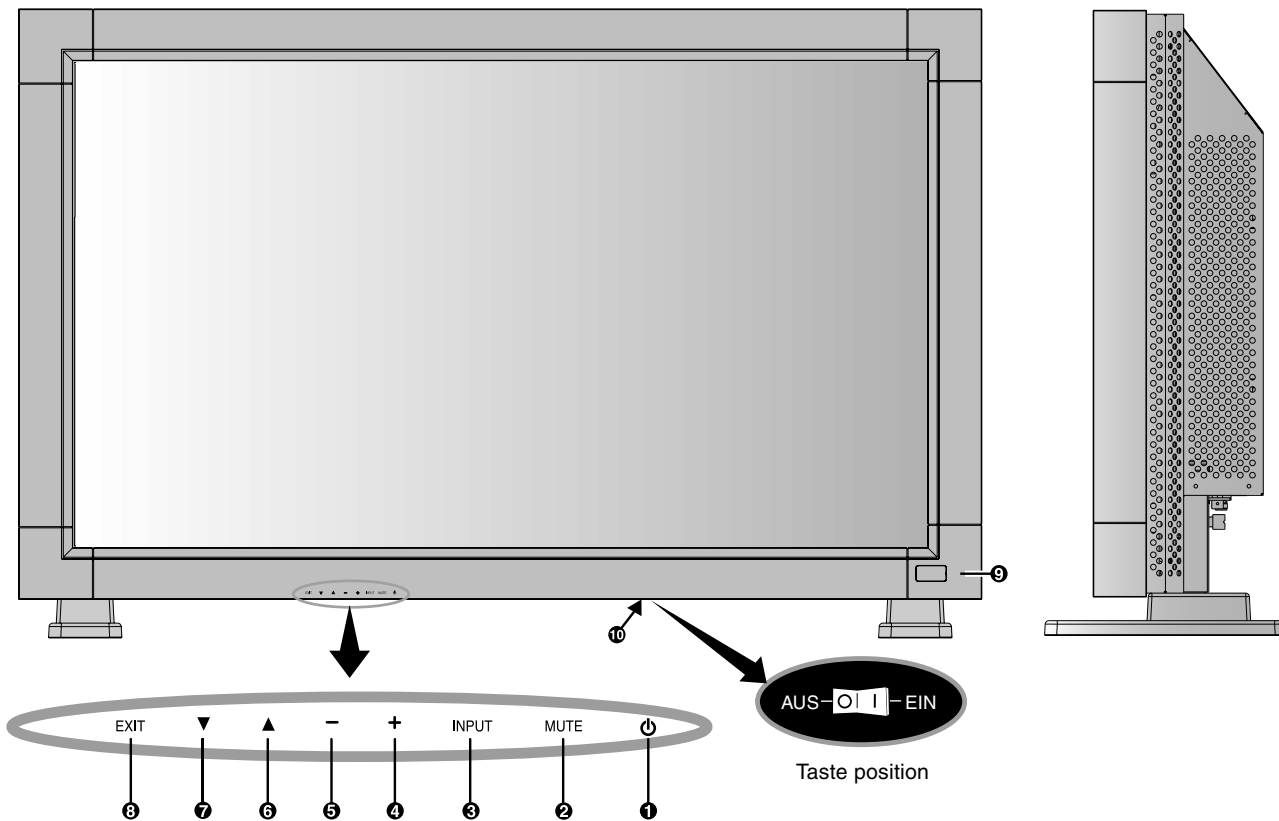
- * Befestigen Sie den Fuß, sofern er benötigt wird, schon beim Auspacken am Gerät.
- * Bewahren Sie den Originalkarton und das Verpackungsmaterial für spätere Transporte des Monitors auf.

Folgendes Zubehör ist erhältlich:

- Externe Lautsprecher

Die Teile und ihre Funktionen

Bedienfeld



1 Netzschalter (⏻)

Schaltet den Monitor ein bzw. aus. Vgl. Seite 18.

2 Taste MUTE

Schaltet die Stummschaltung ein bzw. aus.

3 Taste INPUT

Dient als Taste SET innerhalb des OSM-Menüs (schaltet zwischen [RGB1], [RGB2], [RGB3], [DVD/HD], [VIDEO] oder [VIDEO<S>] um). [VIDEO<S>] wird aktiviert durch Auswahl des Modus SEPARAT im OSM oder durch das Anschließen des S-VIDEO-Kabels bei vorhandenem S-VIDEO-Signal und anschließende Auswahl des Modus PRIORITÄT. (Vgl. Seite 26).

4 Plustaste (+)

Dient als Taste (+), mit der Sie bei Verwendung des OSM-Menüs den Wert einer Einstellung erhöhen können. Wenn das OSM-Menü deaktiviert ist, erhöht diese Taste die Lautstärke.

5 Minustaste (-)

Dient als Taste (-), mit der Sie bei Verwendung des OSM-Menüs den Wert einer Einstellung senken können. Wenn das OSM-Menü deaktiviert ist, reduziert diese Taste die Lautstärke.

6 Taste AUF (▲)

Aktiviert das OSM-Menü, wenn es deaktiviert ist. Dient als Taste ▲, mit der Sie bei Verwendung des OSM-Menüs die Markierung nach oben zur gewünschten Einstellung verschieben können.

7 Taste AB (▼)

Aktiviert das OSM-Menü, wenn es deaktiviert ist. Dient als Taste ▼, mit der Sie bei Verwendung des OSM-Menüs die Markierung nach unten zur gewünschten Einstellung verschieben können.

8 Taste EXIT

Aktiviert das OSM-Menü, wenn es deaktiviert ist. Dient als Taste EXIT, mit der Sie bei Verwendung des OSM-Menüs zum vorherigen Menü zurückkehren können.

9 Fernbedienungssensor und Betriebsanzeige

Empfängt das Signal von der Fernbedienung. Vgl. Seite 8. Leuchtet grün, wenn der LCD-Monitor betriebsbereit ist, und rot, wenn der LCD-Monitor ausgeschaltet ist. Wenn sich der LCD-Monitor im Energiesparmodus befindet, leuchtet die LED grün und rot. Wenn ZEITPLAN aktiviert wurde, blinkt sie grün und leuchtet rot. (Vgl. Seite 19). Bei Erkennung eines Fehlers blinkt die LED rot.

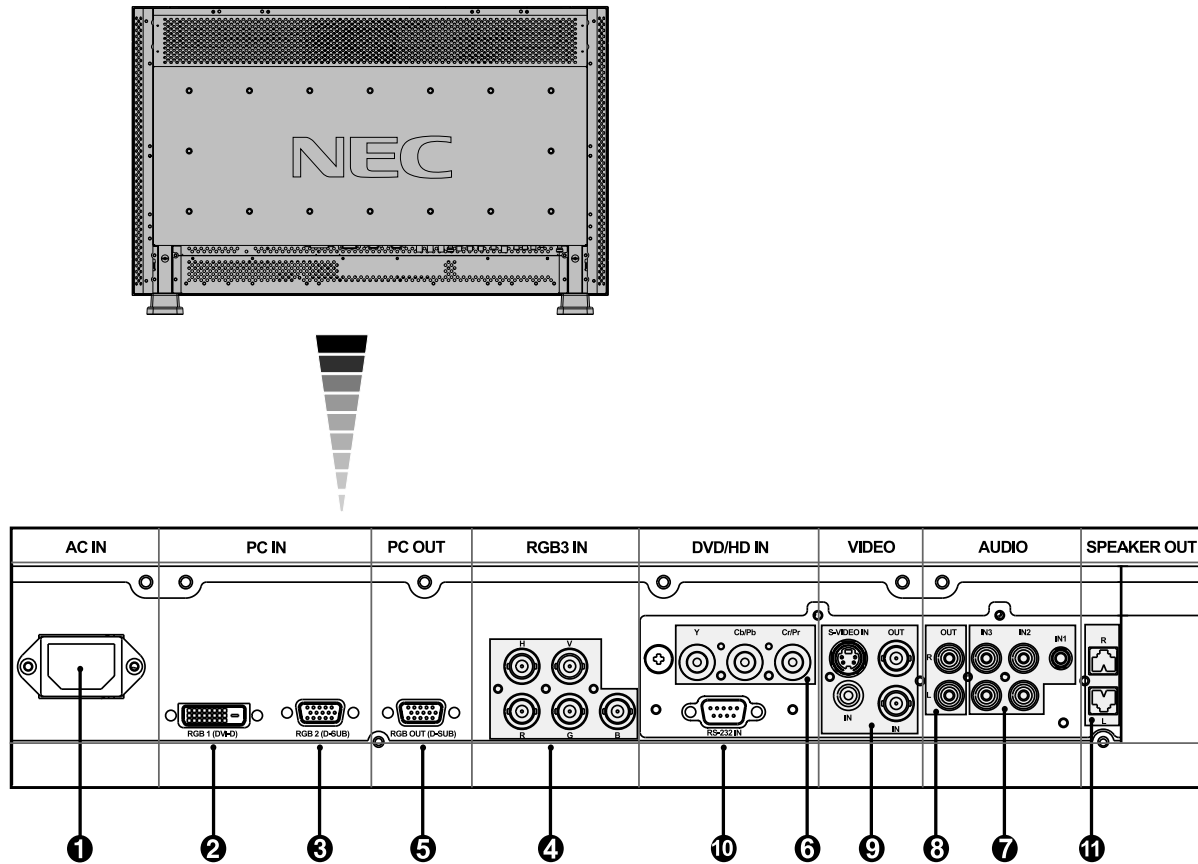
10 Hauptnetzschalter

Schalter zum Ein- und Aus-Schalten der Netzspannung.

Bedientasten-Sperrmodus

Diese Funktion sperrt den Zugriff auf alle Funktionen der Bedientasten. Um die Bedientasten-Sperrfunktion zu aktivieren, drücken Sie gleichzeitig die Tasten „▼“ und „▲“ und halten diese länger als drei Sekunden gedrückt. Um wieder in den Bedienmodus umzuschalten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten „▼“ und „▲“ und halten diese länger als drei Sekunden gedrückt.

Anschlüsse



❶ Wechselstromeingang (AC IN)

Hier wird das mitgelieferte Netzkabel angeschlossen.

❷ RGB 1 IN (DVI-D)

Eingang für digitale RGB-Signale von einem Computer.

* Dieser Anschluss unterstützt keine analogen Eingangssignale.

❸ RGB 2 IN (Mini-D-SUB-Anschluss, 15-polig)

Eingang für analoge RGB-Signale von einem Computer oder anderem RGB-Gerät.

❹ RGB 3 IN [R, G, B, H, V] (BNC)

Eingang für analoge RGB-Signale von einem Computer oder anderem RGB-Gerät.

Dieser Bereich dient auch zum Anschluss von Geräten wie DVD-Playern und HDTV-Laser-Disk-Playern. Ein Synchronisation auf Grün-Signal kann an den G-Anschluss angeschlossen werden.

❺ RGB OUT (Mini-D-SUB-Anschluss, 15-polig)

Ausgang für das Signal von RGB 2 oder 3.

❻ DVD/HD IN (BNC)

Zum Anschluss eines Geräts (z. B. DVD-Player, HDTV-Gerät oder Laser-Disk-Player).

❼ AUDIO IN 1, 2, 3

Eingang für Audiosignale von externen Geräten wie etwa Computern, Videorekordern oder DVD-Playern.

❽ AUDIO OUT

Ausgang für das Audiosignal aus den AUDIO IN-Buchsen 1, 2 und 3.

❾ VIDEO IN/OUT

VIDEO IN-Anschluss (BNC und RCA): Eingang für ein gemischtes Videosignal. BNC- und RCA-Anschlüsse können nicht gleichzeitig genutzt werden. (Verwenden Sie nur eine Eingangsart.)

VIDEO OUT-Anschluss (BNC): Ausgang für das gemischte Videosignal vom VIDEO IN-Anschluss.

S-VIDEO IN-Anschluss (DIN, 4-polig): Eingang für S-Video (Y/C, separates Signal). Siehe Seite 26, S-VIDEO-MODUS.

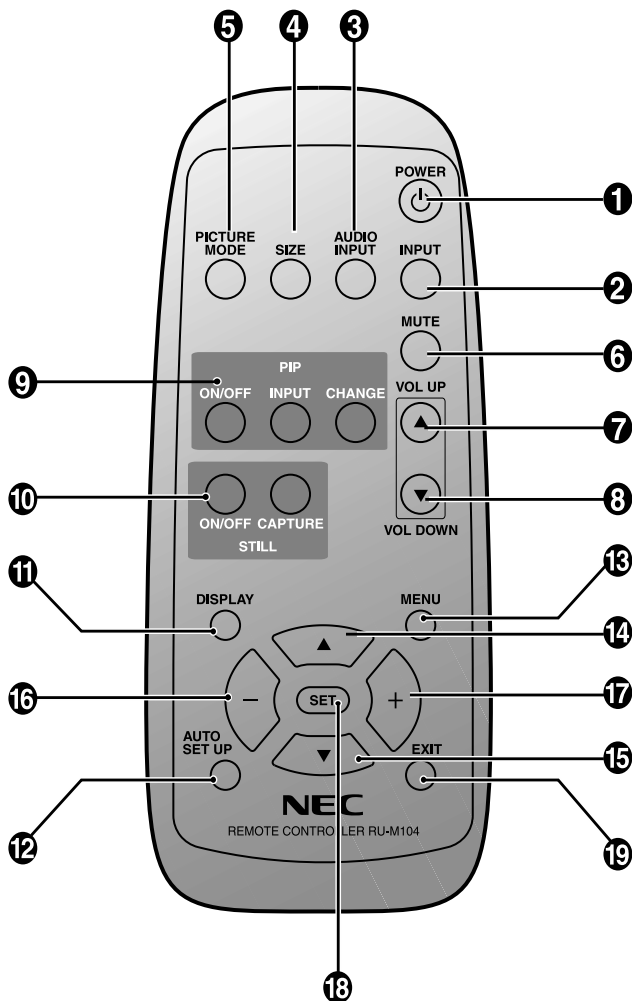
❿ EXTERNAL CONTROL (Mini-D-SUB-Anschluss, 9-polig)

Verwenden Sie diesen Anschluss, wenn Sie den LCD-Monitor von einem RGB-Gerät wie etwa einem Computer aus betreiben.

⓫ EXTERNEN LAUTSPRECHERANSCHLÜSSE

Ausgang für das Audiosignal aus den AUDIO-Buchsen 1, 2 oder 3.

Fernbedienung



1 Netzschalter

Schaltet den Monitor ein bzw. aus.

* Wenn die Betriebsanzeige nicht leuchtet, funktionieren die Bedienelemente der Fernbedienung nicht.

2 Taste INPUT

Dient zur Auswahl des Eingangssignals [RGB1], [RGB2], [RGB3], [DVD/HD], [VIDEO] und [VIDEO<S>]. [VIDEO<S>] wird aktiviert durch Auswahl des Modus SEPARAT im OSM oder durch das Anschließen des S-VIDEO-Kabels bei vorhandenem S-VIDEO-Signal und anschließende Auswahl des Modus PRIORITÄT. (Vgl. Seite 26).

3 Taste AUDIO INPUT

Dient zur Auswahl des Audioeingangssignals [AUDIO1], [AUDIO2], [AUDIO3].

4 Taste SIZE

Dient zur Auswahl der Darstellungsgröße FULL, NORMAL, WIDE und ZOOM (Vgl. Seite 19).

5 Taste PICTURE MODE

Dient zur Auswahl des Bildmodus [HIGHBRIGHT], [STANDARD], [sRGB], [CINEMA]. Vgl. Seite 19.

HIGHBRIGHT: für bewegliche Bilder (z. B. Filme auf DVD)
STANDARD: für Bilder (Werkseinstellung)
sRGB: für textbasierte Bilder
CINEMA: für Filme

6 Taste MUTE

Schaltet die Stummschaltung ein bzw. aus.

7 Taste VOLUME UP

Erhöht die Lautstärke.

8 Taste VOLUME DOWN

Reduziert die Lautstärke.

9 Taste PIP (Bild im Bild)

Taste ON/OFF: BIB EIN/AUS. Vgl. Seite 23.

Taste INPUT: Dient zur Auswahl des „Bild-im-Bild“-Eingangssignals.

Taste CHANGE: Tauscht das Hauptbild gegen das Teilbild aus und umgekehrt.

10 Taste STILL

Taste ON/OFF: Schaltet den Standbildmodus ein bzw. aus.

Taste CAPTURE: Aktualisierung des Standbilds.

11 Taste DISPLAY

Blendet das Informations-OSM ein bzw. aus. Vgl. Seite 19.

12 Taste AUTO SETUP

Aktiviert das Menü AUTOM. EINRICHTUNG. Vgl. Seite 23.

13 Taste MENU

Schaltet den Menümodus ein bzw. aus.

14 Taste AUF

Dient als Taste ▲, mit der Sie bei Verwendung des OSM-Menüs die Markierung nach oben zur gewünschten Einstellung verschieben können.

Kleiner Bildschirm zur Einstellung des „BIB“-Modus wird nach oben verschoben.

15 Taste AB

Dient als Taste ▼, mit der Sie bei Verwendung des OSM-Menüs die Markierung nach unten zur gewünschten Einstellung verschieben können.

Kleiner Bildschirm zur Einstellung des „BIB“-Modus wird nach unten verschoben.

16 Minustaste

Dient als Taste (-), mit der Sie bei Verwendung des OSM-Menüs den Wert einer Einstellung senken können.

Kleiner Bildschirm zur Einstellung des „BIB“-Modus wird nach links verschoben.

17 Plustaste

Dient als Taste (+), mit der Sie bei Verwendung des OSM-Menüs den Wert einer Einstellung erhöhen können.

Kleiner Bildschirm zur Einstellung des „BIB“-Modus wird nach rechts verschoben.

18 Taste SET

Dient als Taste SET für das OSM-Menü.

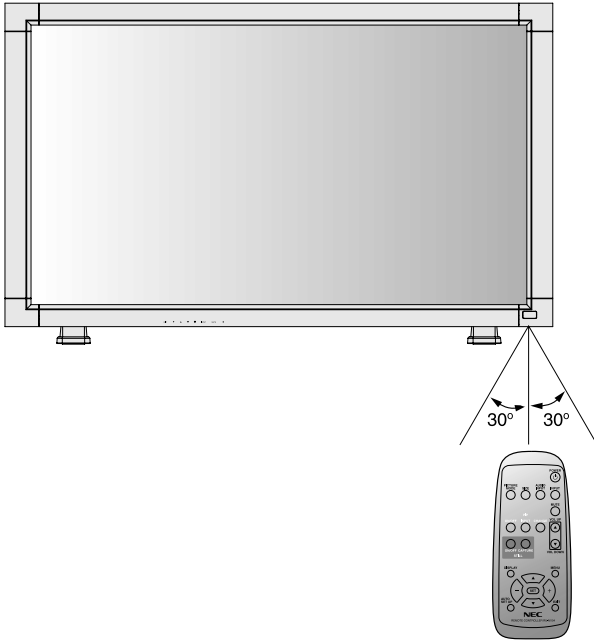
19 Taste EXIT

Mit dieser Taste kehren Sie bei Verwendung des OSM-Menüs zum vorherigen Menü zurück.

Reichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Vorderseite der Fernbedienung bei der Tastenbenutzung auf den Fernbedienungssensor des LCD-Monitors.

Sie können die Fernbedienung in einem Abstand von etwa 7 m von der Vorderseite des Fernbedienungssensors am LCD-Monitor verwenden. Bei einem Abstand von maximal 3 m kann die Fernbedienung in einem horizontalen bzw. vertikalen Winkel bis 30° eingesetzt werden.



Vorsicht: Wenn der Fernbedienungssensor am LCD-Monitor von direktem Sonnenlicht oder starkem Licht angestrahlt oder von einem Gegenstand verdeckt wird, funktioniert die Fernbedienung möglicherweise nicht.

Umgang mit der Fernbedienung

- * Schützen Sie die Fernbedienung vor starken Stößen.
- * Schützen Sie die Fernbedienung vor Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Falls die Fernbedienung nass wird, trocknen Sie sie umgehend ab.
- * Schützen Sie die Fernbedienung vor Hitze und Dampf.
- * Öffnen Sie die Fernbedienung nur zum Einsetzen der Batterien.

Einrichten des LCD-Monitors

1. Wählen Sie den Installationsstandort.

VORSICHT: INSTALLIEREN SIE DEN LCD-MONITOR KEINESFALLS ALLEINE.

Die Installation des LCD-Monitors muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

VORSICHT: ZUM AUFSTELLEN ODER VERSCHIEBEN DES LCD-MONITORS SIND MINDESTENS ZWEI PERSONEN NÖTIG.

Andernfalls kann es zu Verletzungen führen, falls der LCD-Monitor hinunterfällt.

VORSICHT: Montieren oder arbeiten Sie nicht an dem Bildschirm, wenn er auf dem Kopf steht oder die Bildschirmoberfläche nach unten oder oben zeigt.

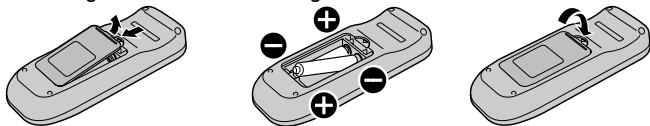
VORSICHT: Dieses LCD ist mit einem Temperatursensor und einem Ventilator ausgestattet. Wenn das Gerät zu heiß wird, schaltet sich der Ventilator automatisch ein. Bei einer eventuellen Überhitzung trotz laufenden Ventilators wird das Menü „Vorsicht“ angezeigt. Unterbrechen Sie in diesem Falle die Benutzung, bis das Gerät sich abgekühlt hat. Wenn der LCD-Monitor in einem Gehäuse oder mit einem Schutz für die LCD-Oberfläche verwendet wird, überprüfen Sie bitte die Innentemperatur des Monitors mithilfe des ÜBERHITZUNGSSTATUS. Wenn die Temperatur über dem Normalzustand liegt, schalten Sie unter BILDSCHIRMSCHONER den Ventilator ein.

WICHTIG: Legen Sie die Schutzfolie, in die der LCD-Monitor eingewickelt war, unter den Monitor, um Kratzer zu vermeiden.

2. Legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein.

Die Fernbedienung benötigt 1,5V-Mignon-Batterien (Größe AA). So legen Sie Batterien ein bzw. tauschen sie aus:

1. Drücken Sie auf die Abdeckung und schieben Sie sie auf.
2. Legen Sie die Batterien entsprechend der (+)- und (-)-Markierungen im Gehäuse ein.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



VORSICHT: Die falsche Verwendung von Batterien kann dazu führen, dass die Batterien auslaufen oder explodieren.

Beachten Sie besonders folgende Punkte:

- Legen Sie Mignon-Batterien (Größe AA) so ein, dass die Plus- und Minuszeichen auf den Batterien mit den entsprechenden Markierungen im Batteriefach übereinstimmen.
- Verwenden Sie Batterien derselben Marke.
- Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien nicht gleichzeitig. Dies verkürzt die Lebensdauer und kann zum Auslaufen der Batterien führen.
- Nehmen Sie leere Batterien sofort heraus, um ein Auslaufen der Batterien im Batteriefach zu vermeiden.
Vermeiden Sie Kontakt mit Batterieflüssigkeit, da dies zu Hautreizungen führen kann.

HINWEIS: Wenn Sie wissen, dass Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen werden, sollten Sie die Batterien herausnehmen.

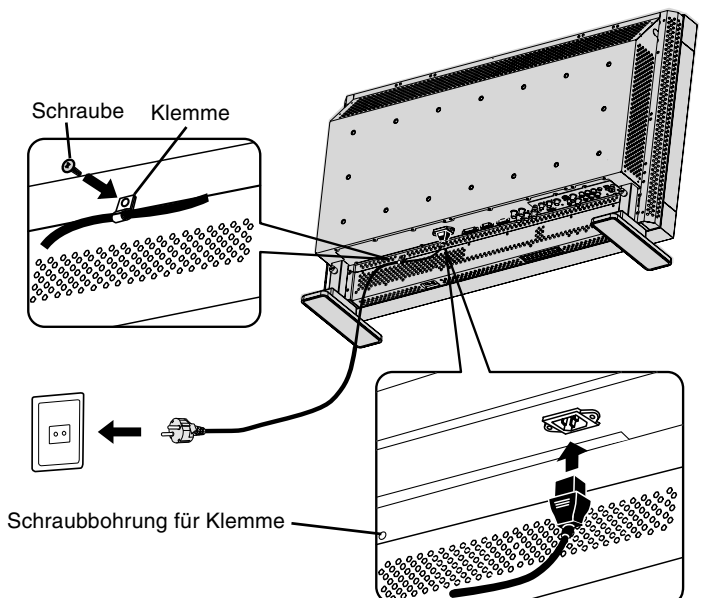
3. Schließen Sie externe Geräte an. (Siehe Seiten 12-17.)

- Schalten Sie den Monitor zum Schutz der angeschlossenen Geräte am Hauptnetzschalter aus, bevor Sie Geräte anschließen.
- Befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

4. Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an.

- Die verwendete Steckdose sollte sich möglichst in der Nähe des Geräts befinden und leicht zugänglich sein.
- Stecken Sie den Stecker fest in die Steckdose. Lose Steckverbindungen können Störungen verursachen.
- Befestigen Sie das Netzkabel unter Zuhilfenahme der Schraube und der Klemme.

HINWEIS: Beachten Sie zur Auswahl des richtigen Netzkabels den Abschnitt „Sicherheitsvorkehrungen, Pflege und Einsatzempfehlungen“ in dieser Bedienungsanleitung.



5. Schalten Sie die Stromversorgung aller angeschlossenen externen Geräte ein.

Wenn die Geräte an einen Computer angeschlossen sind, schalten Sie zuerst den Computer ein.

6. Bedienen der extern angeschlossenen Geräte

Sie können sich das Signal zum gewünschten Gerät anzeigen lassen.

7. Stellen Sie die Lautstärke ein.

Nehmen Sie, falls nötig, Änderungen an der Lautstärkeeinstellung vor.

8. Justieren Sie den Bildschirm. (Siehe Seiten 20-27.)

Korrigieren Sie, falls nötig, die Einstellungen für die Bildposition oder Verzerrungen.

9. Justieren Sie das Bild. (Siehe Seiten 20-27.)

Nehmen Sie, falls nötig, Änderungen an den Bildeinstellungen wie Helligkeit oder Kontrast vor.

10. Empfohlene Einstellungen

Um Bildschatten zu vermeiden, nehmen Sie je nach Anwendung folgende Einstellungen vor:

BILDSCHIRMSCHONER (vgl. Seite 24), SEITENRANDFARBE (vgl. Seite 24), DATUM & ZEIT (vgl. Seite 27), ZEITPLAN (vgl. Seite 27).

11. Bei Verwendung des Monitors im Hochformat

- Entfernen Sie den Monitorfuß.
- Von vorne betrachtet, muss der linke Rand nun nach oben zeigen.

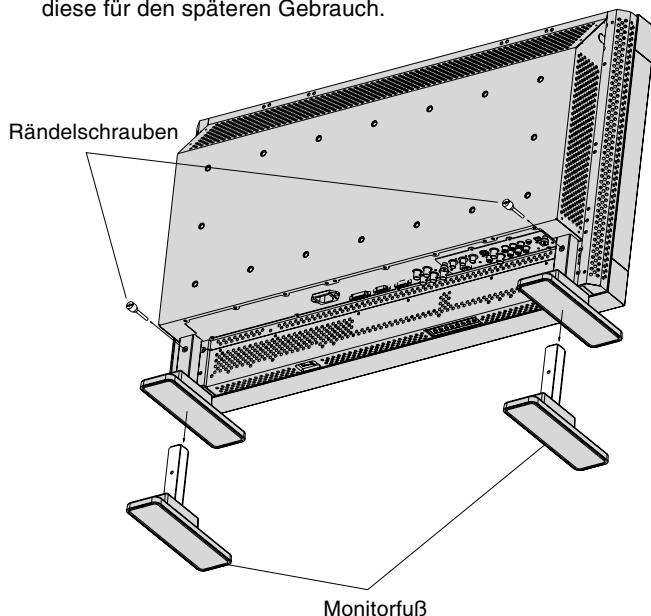
12. Anbringen und Entfernen des Monitorfußes

Anbringen des Monitorfußes

1. Schalten Sie den Monitor aus.
2. Setzen Sie den Fuß auf den Monitor, wobei die langen Enden der Standflächen sich auf der Vorderseite des Monitors befinden müssen.
3. Nachdem Sie die Füße in ihre Führungsklötze eingeführt haben, ziehen Sie die Rändelschrauben an beiden Seiten des Monitors an.

Entfernen des Monitorfußes

1. Breiten Sie die Schutzfolie auf einer ebenen Oberfläche wie etwa einem Tisch aus.
2. Legen Sie den Monitor auf die Schutzfolie.
3. Entfernen Sie die Rändelschrauben mit einem Schraubendreher oder mit den Fingern, und verwahren Sie diese für den späteren Gebrauch.



HINWEIS: Setzen Sie den Fuß so auf den Monitor, dass die langen Enden der Standflächen sich auf der Vorderseite des Monitors befinden.

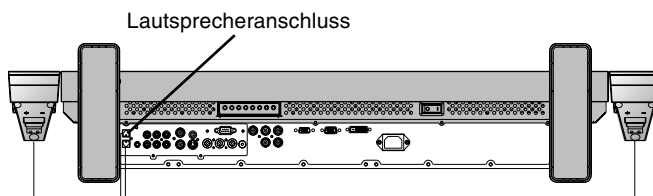
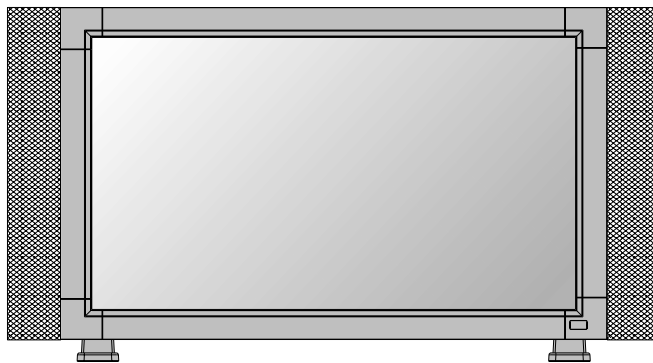
VORSICHT: Achten Sie bei der Montage des Monitorfußes darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen.

13. Bei Verwendung externer Lautsprecher

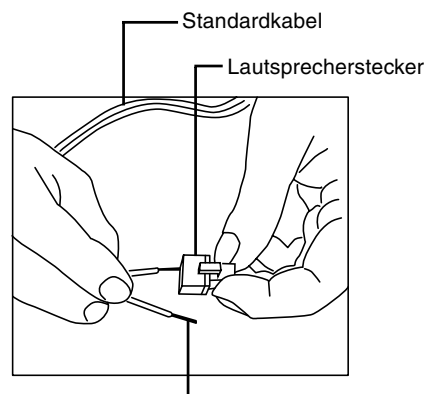
Wir empfehlen die für den MultiSync LCD3210 entwickelten Lautsprecher (optional).

Die externen Lautsprecheranschlüsse des MultiSync LCD3210 lassen sich ggf. mit Lautsprechersteckern von Großrechnern verbinden.

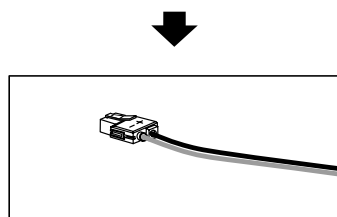
In diesem Fall müssen Sie den Stecker des Großrechner-Lautsprecherkabels durch einen der angeschlossenen Lautsprecherstecker ersetzen.



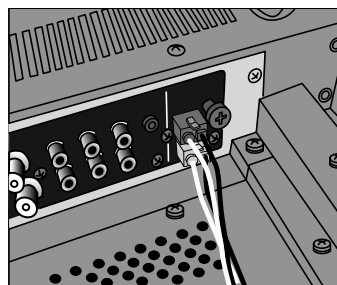
Verwenden des angeschlossenen Lautsprechersteckers



Verbinden Sie die negative (–) Seite eines Standardlautsprecherkabels mit der negativen (–) Seite des Lautsprechersteckers. Die negative (–) Seite eines Standardlautsprecherkabels ist mit einem farbigen Streifen gekennzeichnet. Verbinden Sie den übrigen Teil des Kabels mit der positiven (+) Seite des Lautsprechersteckers. Drücken Sie den kleinen Hebel am Lautsprecherstecker herunter, um das Kabel einzuführen.



Lautsprecherkabel mit Stecker.

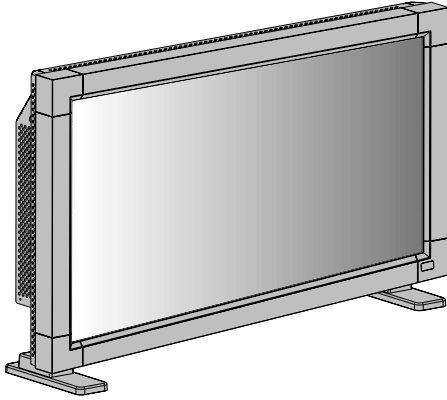


Stecken Sie den verkabelten Lautsprecherstecker in den Lautsprecheranschluss.

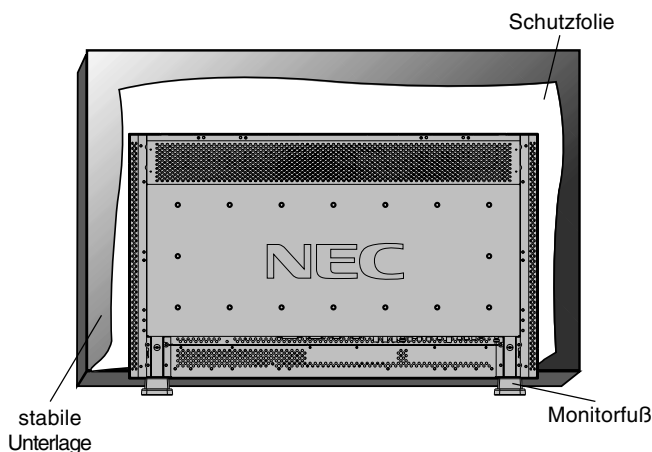
Montage und Anbringung von Zubehör am LCD-Monitor

Es gibt zwei Möglichkeiten, Montagezubehör am LCD-Monitor anzubringen:

1. Bei aufrecht stehendem Monitor



2. Bei auf der Vorderseite liegendem Monitor



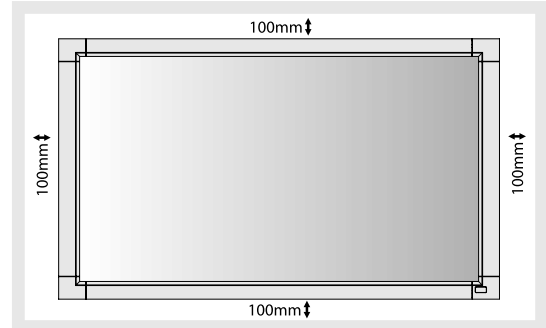
Legen Sie die Schutzfolie, in die der LCD-Monitor beim Transport eingewickelt war, unter den Bildschirm, um ein Verkratzen der Bildschirmoberfläche zu vermeiden.

Dieses Gerät kann ohne Monitorfuß oder anderes Montagezubehör nicht benutzt oder installiert werden. Bei Nichteinhaltung der erforderlichen Montageanleitungen kann es zu Schäden am Gerät oder Verletzungen des Benutzers kommen. Die Produkthaftung deckt durch unsachgemäße Installation entstandene Schäden nicht ab. Nichtbeachtung dieser Empfehlungen kann zum Erlöschen des Garantieanspruchs führen.

Wenn Sie anderes Montagezubehör verwenden, muss es sich dabei um eine VESA-kompatible Montagemethode handeln und es müssen M6-Schrauben mit mindestens 10 mm Länge für die Montage verwendet werden. (Empfohlenes Drehmoment: 470 - 550 Ncm). NEC empfiehlt die Verwendung eines Montageadapters, der dem TÜV-GS und/oder dem UL1678-Standard für Nordamerika entspricht.

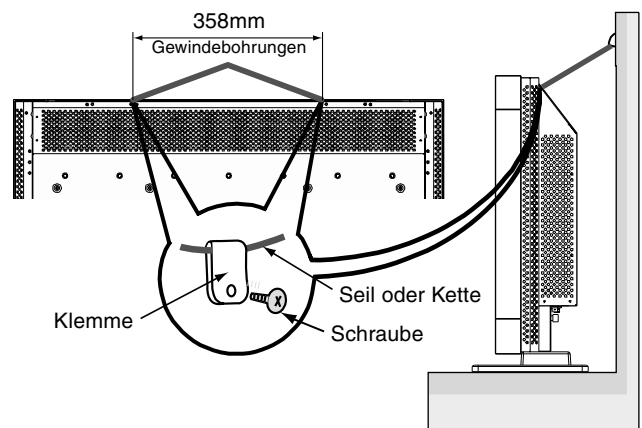
3. Belüftungsanforderungen bei Einbau-Montage

Halten Sie die im nachfolgenden Diagramm angegebenen Abstände zur Umbauung ein, damit die Wärme entweichen kann.



4. Schutz vor Umfallen des Monitors

Zur Befestigung des LCD-Monitors an der Wand verwenden Sie ein Seil oder eine Kette mit einer Stärke, die für das Gewicht des LCD-Monitors (ca. 16,4 kg) ausreicht.

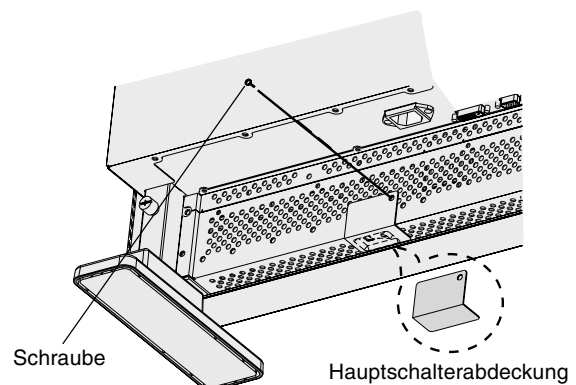


Entfernen Sie das Seil bzw. die Kette, bevor Sie den LCD-Monitor verschieben.

5. So verhindern Sie eine unerwünschte Betätigung des Hauptschalters

Um eine Betätigung des Netzschalters auszuschließen, bringen Sie die als Zubehör mitgelieferte Hauptschalterabdeckung an.

HINWEIS: Solange die Hauptschalterabdeckung installiert ist, kann das Gerät nicht ausgeschaltet werden. Zum Ausschalten des Monitors müssen Sie zunächst die Abdeckung entfernen.

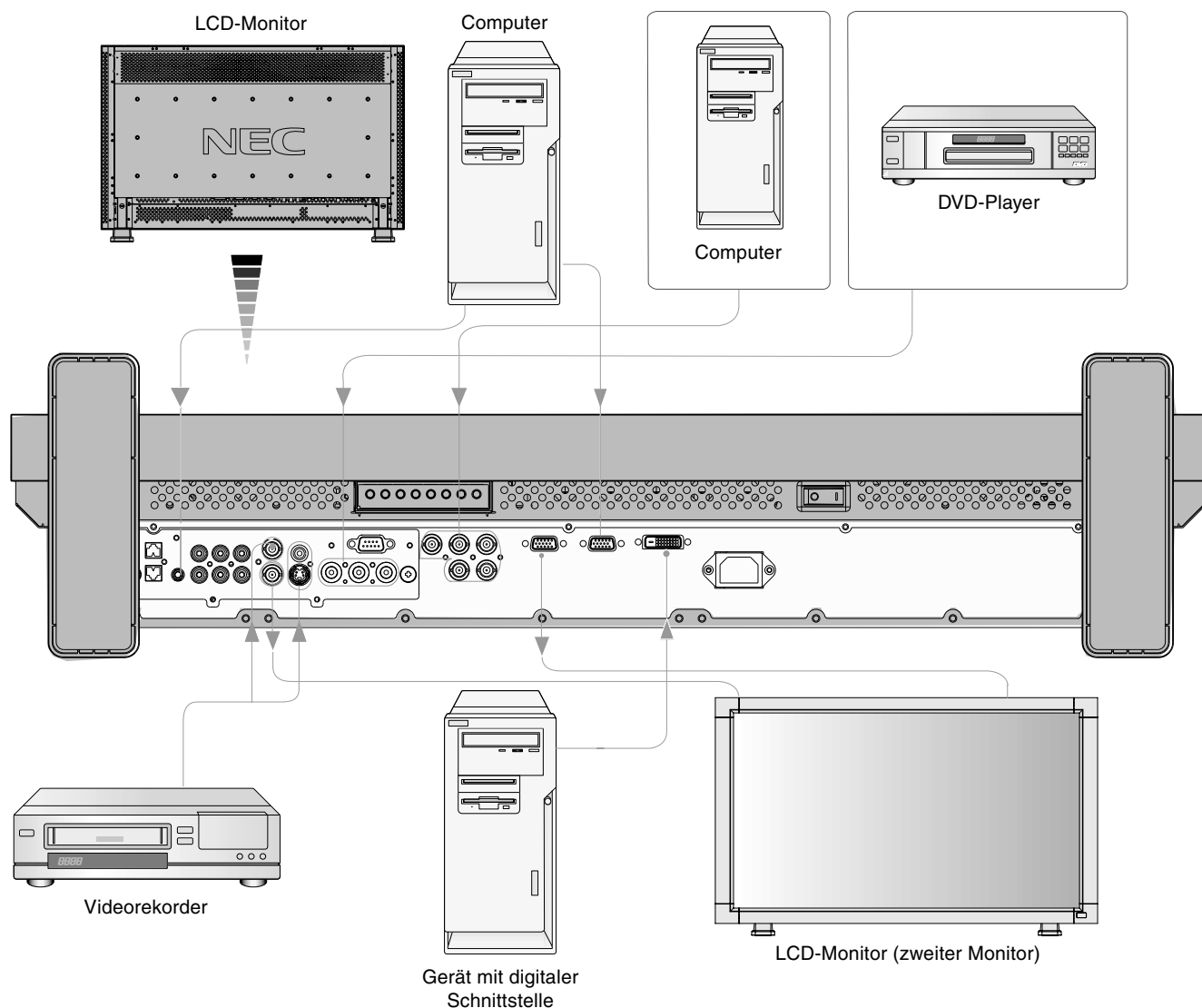


Anschließen von Geräten

Bevor Sie Geräte anschließen:

- * Schalten Sie zunächst alle angeschlossenen Geräte aus, und stellen Sie die Verbindungen her.
- * Ausführliche Hinweise entnehmen Sie den Handbüchern zu den einzelnen Geräteeinheiten.

Anschlussübersicht



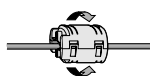
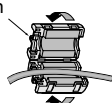
Anbringen des Ferritkerns

Schließen Sie den Ferritkern am PC-Audiokabel an.
Wenn Sie das Kabel verwenden, ohne den Ferritkern anzubringen, kann dies zu Rauschen führen.

PC-Audiokabel

- 1 Öffnen Sie den Ferritkern und klemmen Sie ihn an das PC-Audiokabel.
- 2 Schließen Sie den Ferritkern.

Ferritkern



Position des Ferritkerns

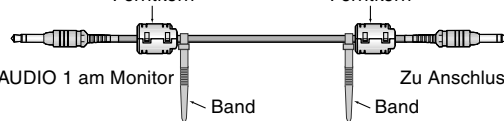
Bringen Sie die zwei Ferritkerne an den beiden Enden des PC-Audiokabels an.

Ferritkern

Ferritkern

Zu AUDIO 1 am Monitor

Zu Anschluss am PC



Anschluss eines Computers

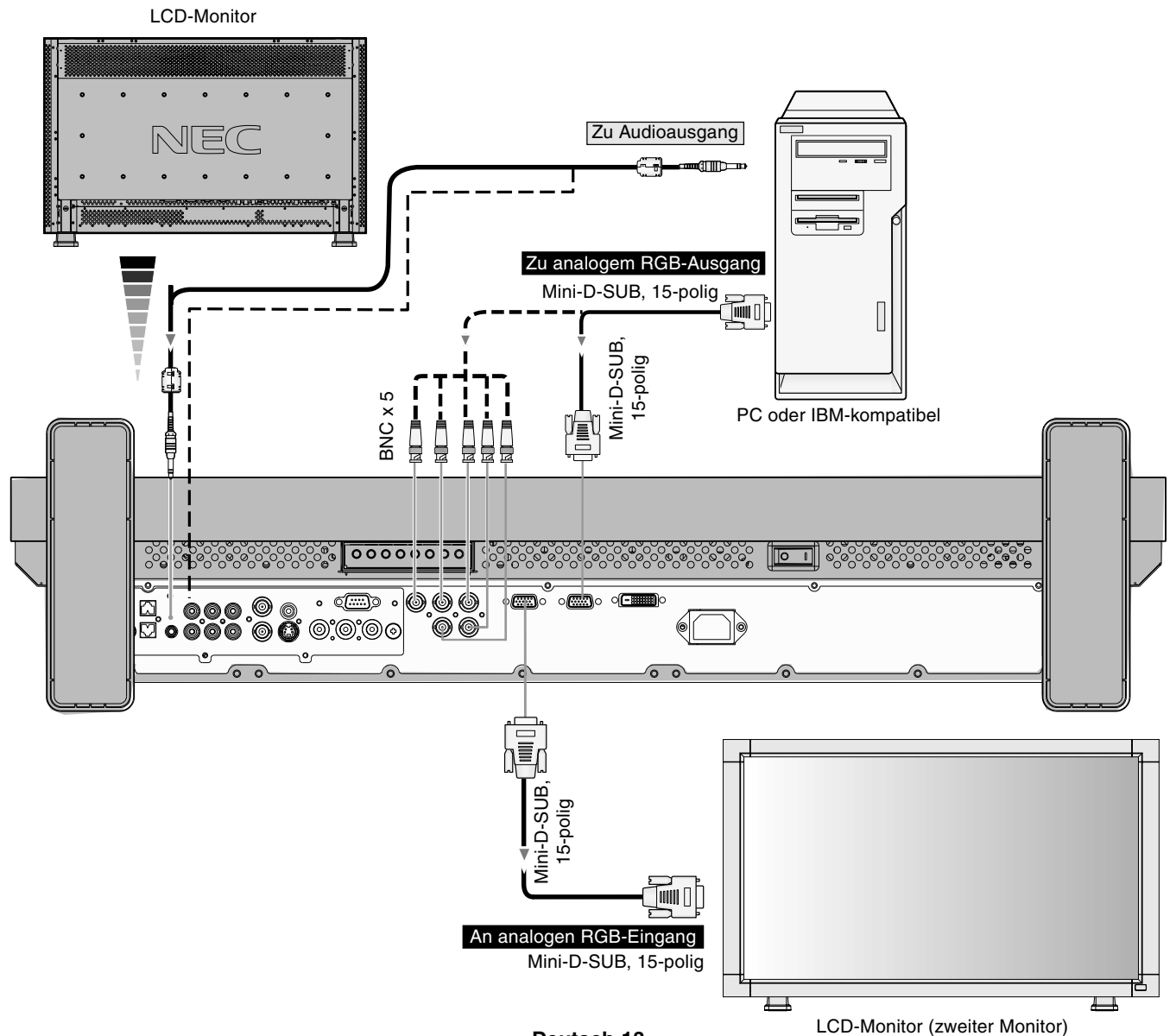
Wenn Sie Ihren Computer an den LCD-Monitor anschließen, können Sie die Bildschirmanzeige des Computers auf dem Monitor anzeigen.

Bei einigen Videokarten wird das Bild möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Auflösung	Zeilenfrequenz		Anmerkungen
	Horizontal	Vertikal	
640 x 480	31,5 Hz	60 Hz	
800 x 600	37,9 Hz	60 Hz	
1024 x 768	48,4 Hz	60 Hz	
1280 x 768	48 Hz	60 Hz	
1360 x 768	48 Hz	60 Hz	Empfohlene Auflösung
1280 x 1024	64 Hz	60 Hz	Komprimiertes Bild
1600 x 1200	75 Hz	60 Hz	Komprimiertes Bild

Anschluss des LCD-Monitors an einen Computer

- Um den RGB 2 IN-Anschluss (Mini-D-SUB, 15-polig) am LCD-Monitor für den Anschluss zu nutzen, verwenden Sie das mitgelieferte PC-RGB-Signalkabel (Mini-D-SUB, 15-polig auf Mini-D-SUB, 15-polig).
- Um den RGB 3-Anschluss (BNC) am LCD-Monitor für den Anschluss zu nutzen, verwenden Sie ein separat erhältliches Signalkabel (Mini-D-SUB, 15-polig auf BNC x 5). Wählen Sie über die Taste INPUT die Einstellung RGB 3.
- Wenn Sie einen oder mehrere LCD-Monitore anschließen, verwenden Sie den RGB OUT-Anschluss (Mini-D-SUB, 15-polig).
- AUDIO IN 1, 2 und 3 können als Audioeingänge verwendet werden. Zum Anschließen wählen Sie über die Taste AUDIO INPUT die Einstellung AUDIO 1, 2 oder 3.

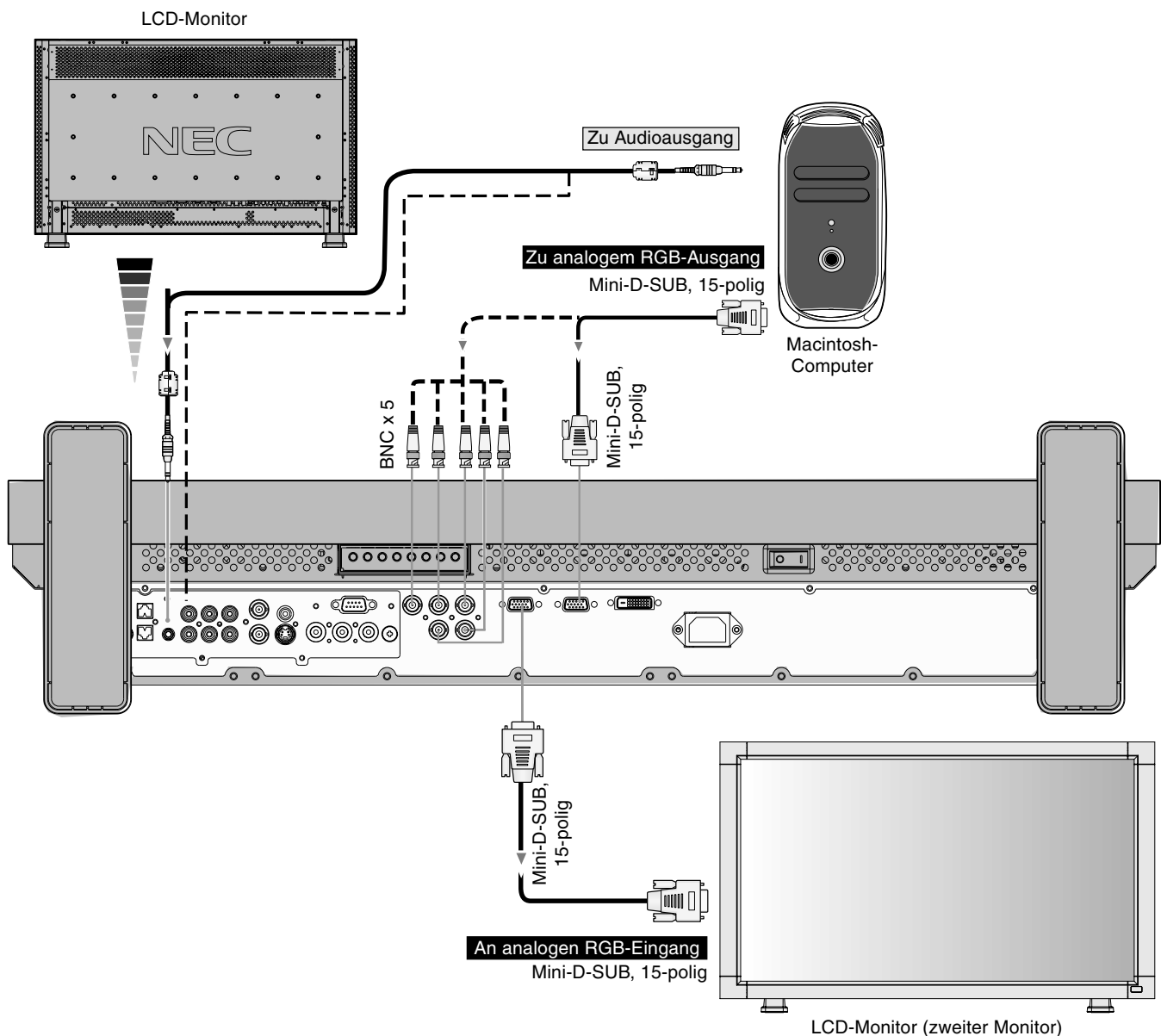


Anschluss an einen Macintosh-Computer

Wenn Sie Ihren Macintosh-Computer an den LCD-Monitor anschließen, können Sie die Bildschirmanzeige des Computers auf dem Monitor anzeigen. Manche Grafikkarten oder -treiber zeigen Bilder möglicherweise nicht korrekt an.

Anschluss des LCD-Monitors an einen Macintosh-Computer

- Um den RGB 2 IN-Anschluss (Mini-D-SUB, 15-polig) am LCD-Monitor für den Anschluss zu nutzen, verwenden Sie das mitgelieferte PC-RGB-Signalkabel (Mini-D-SUB, 15-polig auf Mini-D-SUB, 15-polig).
- Um den RGB 3 IN-Anschluss (BNC) am LCD-Monitor für den Anschluss zu nutzen, verwenden Sie ein separat erhältliches Signalkabel (Mini-D-SUB, 15-polig auf BNC x 5).
- Weitere Informationen über die Videoausgangs- oder Videoeingangsanforderungen des Macintosh-Computers und spezielle Identifikations- oder Konfigurationseinstellungen, die eventuell für die Bildschirmanzeige oder den Monitor erforderlich sind, finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Macintosh-Computer.
- AUDIO IN 1, 2 und 3 können als Audioeingänge verwendet werden. Zum Anschließen wählen Sie über die Taste AUDIO INPUT die Einstellung AUDIO 1, 2 oder 3.

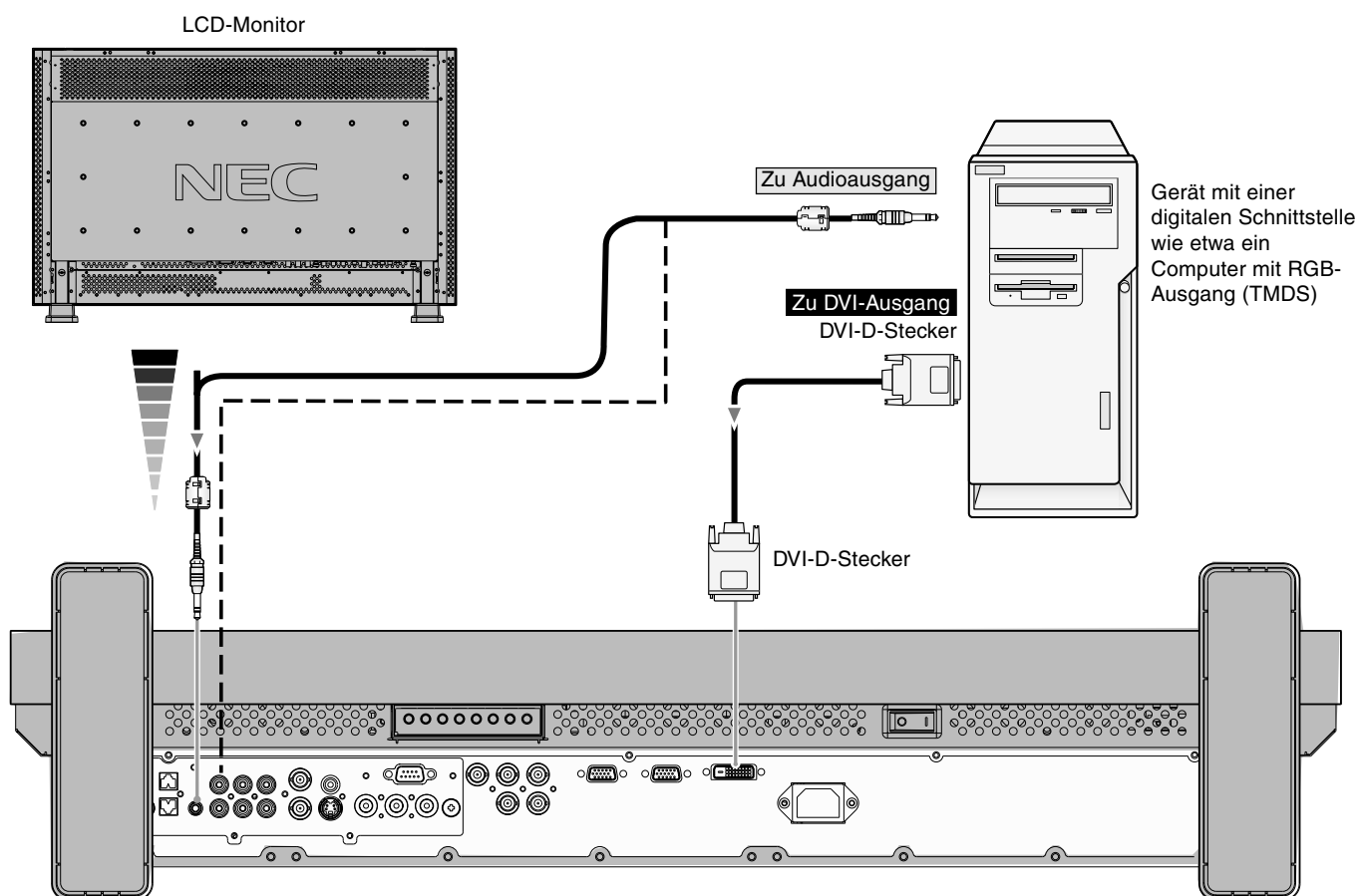


Anschluss an Geräte mit digitaler Schnittstelle

Sie können Geräte anschließen, die mit einer dem DVI-(Digital Visual Interface-) Standard entsprechenden digitalen Schnittstelle ausgestattet sind.

Anschluss des LCD-Monitors an einen Computer mit digitalem Ausgang

- An den RGB 1 IN-Anschluss kann auch ein DVI-D-Kabel angeschlossen werden.
- Speisen Sie TMDS-Signale ein, die DVI-Standards entsprechen.
- Verwenden Sie ein auf DVI-Standards ausgelegtes Kabel, um die Anzeigequalität zu wahren.
- AUDIO IN 1, 2 und 3 können als Audioeingänge verwendet werden. Zum Anschließen wählen Sie über die Taste AUDIO INPUT die Einstellung AUDIO 1, 2 oder 3.



Anschluss eines DVD-Players mit Component-Ausgang

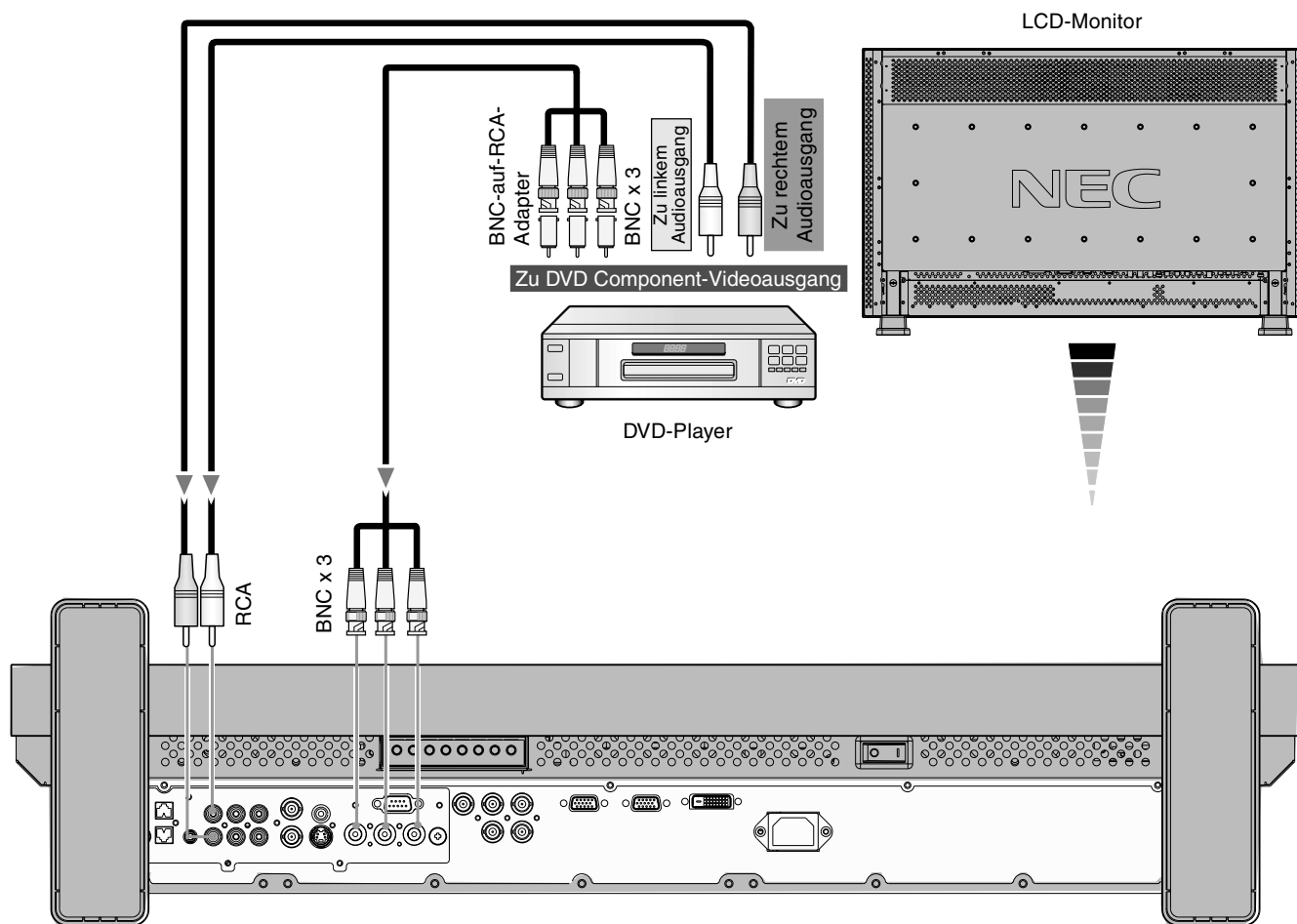
Wenn Sie einen DVD-Player an den LCD-Monitor anschließen, können Sie DVD-Filme anzeigen.

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem DVD-Player.

Anschluss des LCD-Monitors an einen DVD-Player

- Um den DVD/HD IN-Anschluss (BNC) am LCD-Monitor zu nutzen, verwenden Sie ein getrennt erhältliches BNC-Anschlusskabel. Um einen DVD-Player mit einer RCA-Buchse an das BNC-Anschlusskabel anzuschließen, benötigen Sie einen BNC-auf-RCA-Adapter (nicht im Lieferumfang enthalten).

AUDIO IN 2 und 3 (beide RCA) können als Audioeingänge verwendet werden. Zum Anschließen wählen Sie über die Taste AUDIO INPUT die Einstellung [AUDIO 2] oder [AUDIO 3].

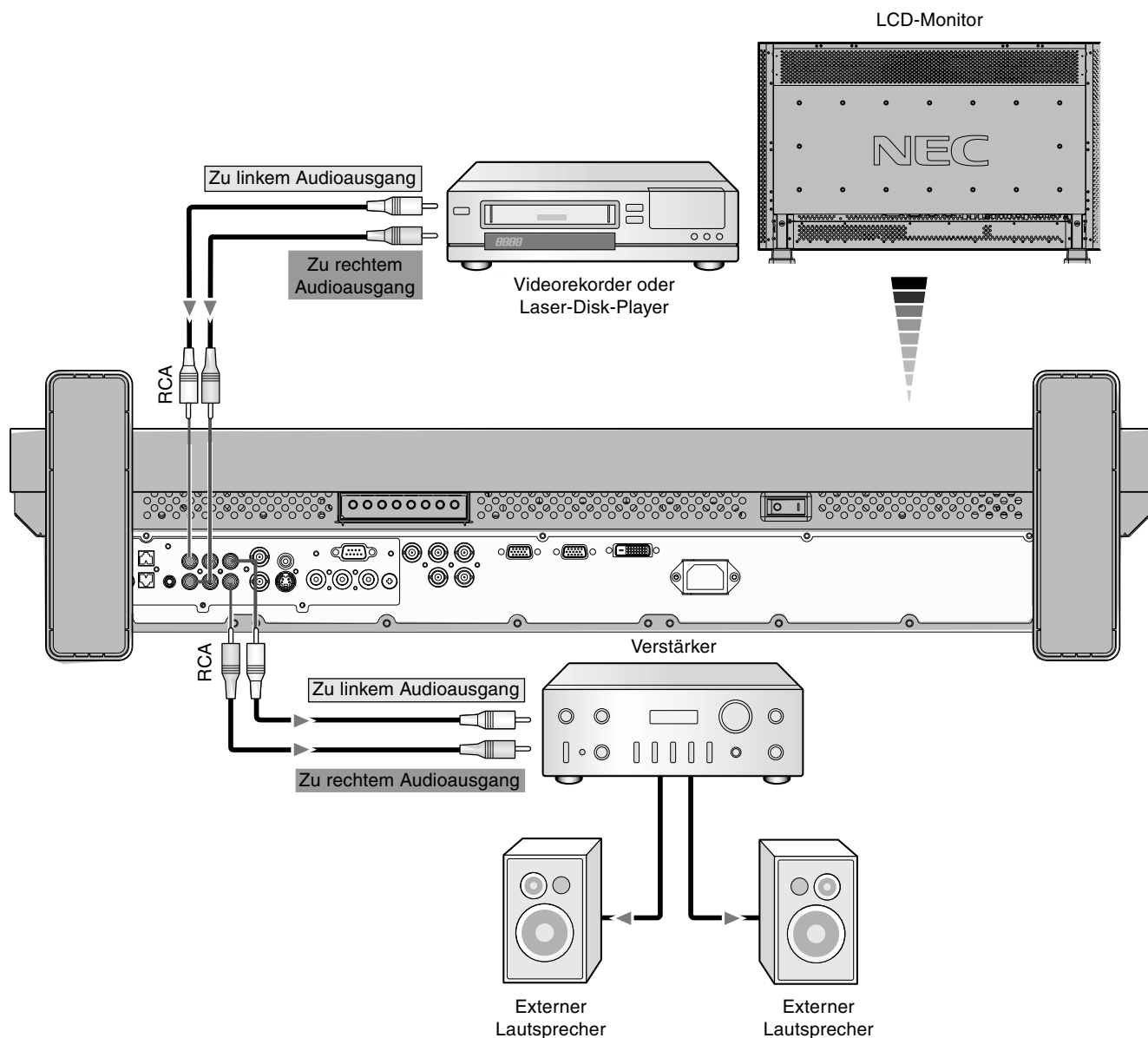


Anschluss eines Stereoverstärkers

Sie können einen Stereoverstärker an den LCD-Monitor anschließen. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Verstärker.

Anschluss des LCD-Monitors an einen Stereoverstärker

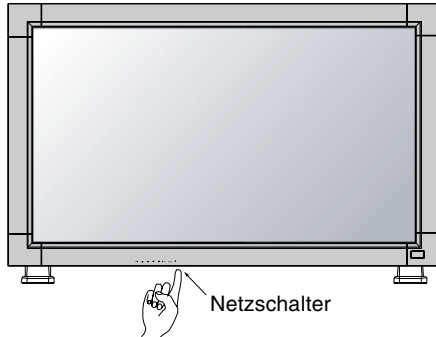
- Schalten Sie den LCD-Monitor und den Verstärker erst ein, nachdem Sie das Gerät korrekt angeschlossen haben.
- Verwenden Sie ein RCA-Kabel, um den AUDIO OUT-Anschluss (RCA) am LCD-Monitor mit dem Audioeingang am Verstärker zu verbinden.
- Achten Sie darauf, dass Sie die linke und rechte Audiobuchse nicht vertauschen.
- AUDIO IN wird als Audioeingang verwendet.
- Über die Buchse AUDIO OUT wird der Ton des ausgewählten Audioeingangs ausgegeben.



Grundlegende Bedienung

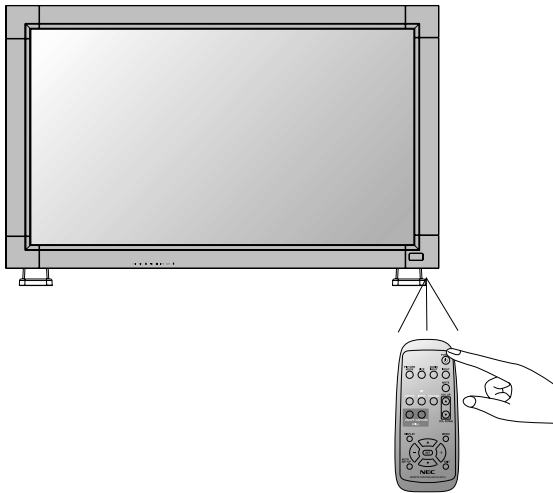
Stromversorgung EIN und AUS

Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist, leuchtet die Betriebsanzeige grün. In ausgeschaltetem Zustand leuchtet sie rot. Sie haben die folgenden drei Möglichkeiten, den Monitor ein- und auszuschalten:



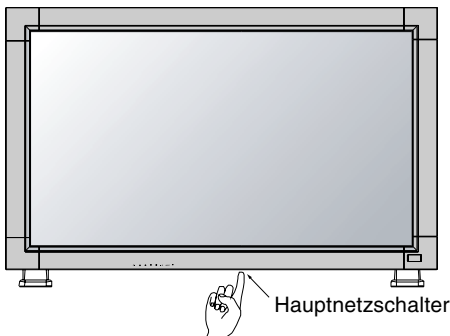
1. Sie drücken den Netzschalter.

Hinweis: Bevor Sie den Netzschalter drücken, müssen Sie den LCD-Monitor am Hauptnetzschalter einschalten.



2. Sie verwenden die Fernbedienung.

Hinweis: Bevor Sie die Fernbedienung verwenden, müssen Sie den LCD-Monitor am Hauptnetzschalter einschalten.



3. Sie drücken den Hauptnetzschalter.

Hinweis: Wenn Sie den LCD-Monitor über den Hauptnetzschalter ausschalten, kann der Monitor nicht über Fernbedienung oder Netzschalter eingeschaltet werden. Sowohl die grüne als auch die rote Betriebsanzeige ist ausgeschaltet. Schalten Sie den Hauptnetzschalter auf EIN, bevor Sie eine der beiden anderen Möglichkeiten einsetzen.

Betriebsanzeige

	Status
Stromversorgung EIN	Grün
Stromversorgung AUS	Rot
Standby-Modus bei aktiviertem ZEITPLAN	Rot an Grün blinkt
Standby-Modus	Rot, Grün
Diagnose (Fehlererkennung)	Rotes Blinklicht
* Vgl. „Fehlerbehebung“ auf Seite 32	

Verwendung der Energiesparfunktionen

Der LCD-Monitor entspricht der VESA-geprüften DPM Power Management-Funktion.

Die Power Management-Funktion ist eine Energiesparfunktion, die den Stromverbrauch des Bildschirms automatisch reduziert, wenn Tastatur oder Maus für einen festgelegten Zeitraum nicht benutzt wurden.

Die Energiesparfunktion des Bildschirms wurde auf „EIN“ gestellt. Dies ermöglicht dem Bildschirm, in den Energiesparmodus zu wechseln, wenn kein Bildsignal anliegt. Damit kann die Lebensdauer des Geräts deutlich erhöht und die Leistungsaufnahme verringert werden.

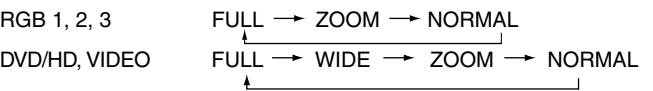
Auswahl einer Signalquelle

So zeigen Sie Signalquellen an:

Verwenden Sie die Taste INPUT, um [VIDEO] einzustellen.

Verwenden Sie das Menü FARBSYSTEM, um entsprechend dem Videoformat [AUTO], [NTSC], [PAL], [SECAM], [PAL60] oder [4.43NTSC] einzustellen.

Darstellungsgröße (PICTURE SIZE)



Signaltyp	NORMALGRÖSSE	Empfohlene Größe
4:3		NORMAL
		ZOOM (DYNAMIC (DYNAMISCH))
Kompakt		FULL (VOLLBILD)
Letter Box		BREITBILD (WIDE)

NORMAL: Anzeige entsprechend dem Seitenverhältnis des Eingangssignals bei PC-Signal oder Anzeige im Verhältnis 4:3 bei DVD/HD- oder VIDEO-Signal.

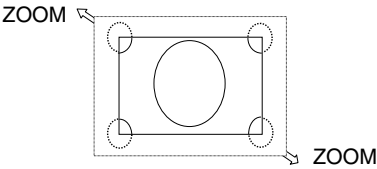
FULL (VOLLBILD): Anzeige auf dem gesamten Bildschirm.

WIDE (BREITBILD): Ausdehnung des 16:9 Letterbox-Signals auf Bildschirmgröße.

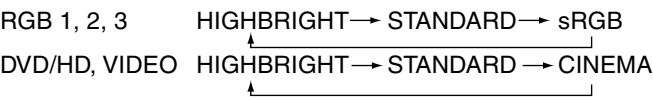
ZOOM (DYNAMIC (DYNAMISCH)): Bilder des Formats 4:3 werden in nicht linearer Weise auf Bildschirmgröße gestreckt. (Die Bildränder werden bei der Vergrößerung teilweise beschnitten.)

ZOOM

Bild kann über den aktiven Anzeigebereich hinaus gestreckt werden. Die außerhalb des aktiven Anzeigebereichs liegenden Bildteile sind nicht sichtbar.



Bildmodus (PICTURE MODE)



OSM-Informationen

RGB1, 2, 3

RGB2

1024 x 768

48kHz 60Hz

AUDIO : 1

SIZE : FULL

← Videoeingangsmodus

← Informationen über das Eingangssignal

← Audioeingangsmodus

← Darstellungsgröße (PICTURE SIZE)

DVD/HD

DVD/HD

AUDIO : 3

SIZE : WIDE

← Videoeingangsmodus

← Audioeingangsmodus

← Darstellungsgröße (PICTURE SIZE)

VIDEO

VIDEO<S>

NTSC

AUDIO : 3

SIZE : NORMAL

← Videoeingangsmodus

← Farbsystem für Eingangssignal

← Audioeingangsmodus

← Darstellungsgröße (PICTURE SIZE)

PIP

Hauptbild: RGB2

Teilbild: VIDEO<S>

RGB2

1024 x 768

48kHz 60Hz

AUDIO : 1

VIDEO<S>

NTSC

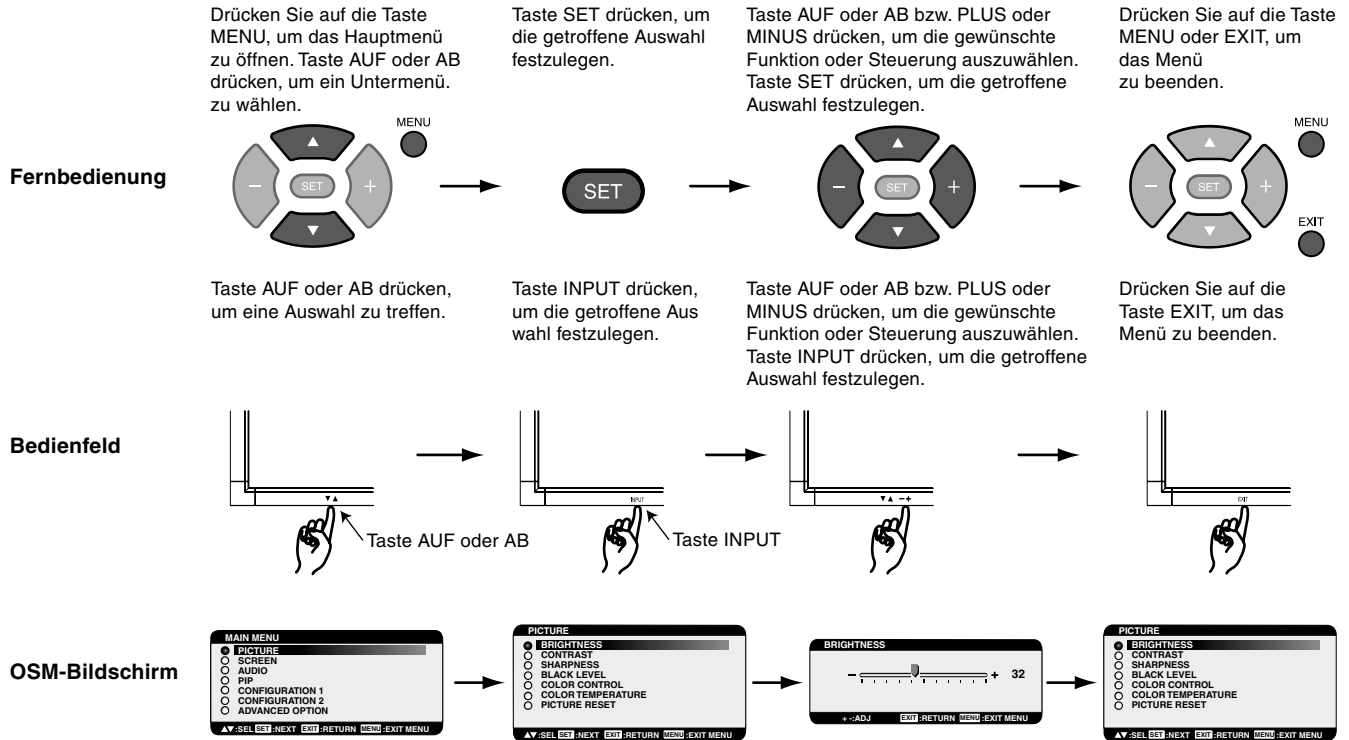
SIZE : FULL

← Informationen über das Hauptbild

← Informationen über das Teilbild

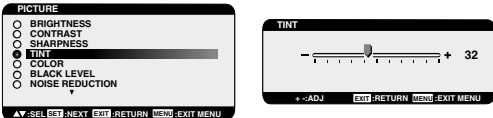
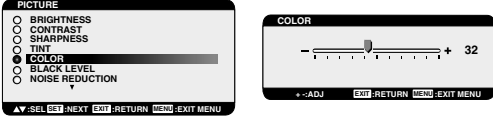
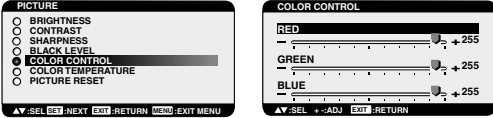
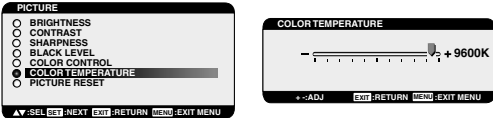
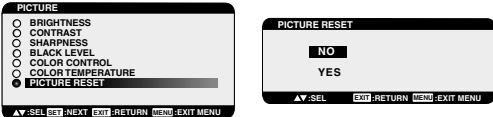
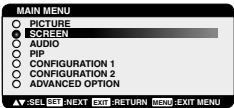
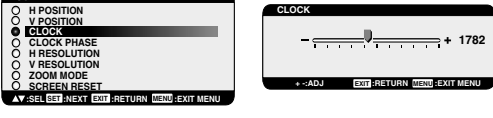
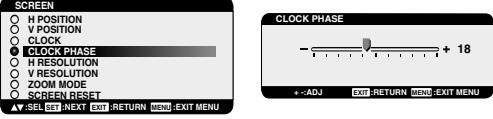
← Informationen über das Hauptbild

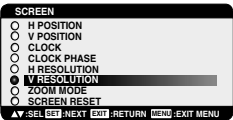
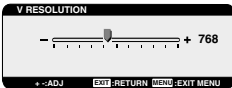
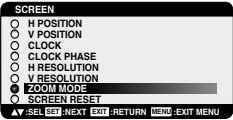
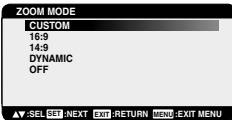
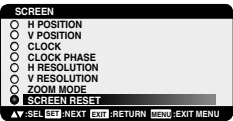
OSM-Steuerungen (On-Screen-Manager)

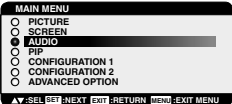
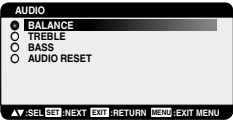
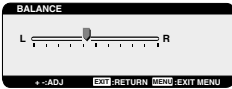
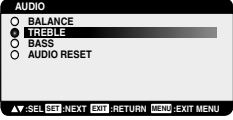
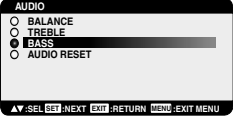
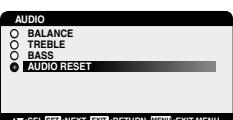


Hauptmenü			
PICTURE (BILD)			
Untermenü			
BRIGHTNESS (HELLIGKEIT)		Passt die Bild- und Hintergrundhelligkeit des Bildschirms an. Drücken Sie die Taste +, um die Helligkeit zu erhöhen. Drücken Sie die Taste -, um die Helligkeit zu verringern.	
CONTRAST (KONTRAST)		Ändert den Bildkontrast im Verhältnis zum Eingangssignal. Drücken Sie die Taste +, um den Kontrast zu verstärken. Drücken Sie die Taste -, um den Kontrast zu verringern. HINWEIS: Der sRGB-Bildmodus ist standardmäßig eingestellt und kann nicht geändert werden.	
SHARPNESS (SCHÄRFE)		Mit dieser Funktion wird die Schärfe des Bildes bei beliebigem Timing auf digitalem Wege gewährleistet. Die Einstellung zu schärferen oder weicheren Konturen kann unabhängig vom Bildmodus vorgenommen werden. Drücken Sie die Taste +, um die Schärfe zu erhöhen. Drücken Sie die Taste -, um die Schärfe zu verringern.	
BLACK LEVEL (SCHWARZWERT)		Ändert die Bildhelligkeit im Verhältnis zum Hintergrund. Drücken Sie die Taste +, um den Schwarzwert zu erhöhen. Drücken Sie die Taste -, um den Schwarzwert zu verringern. HINWEIS: Der sRGB-Bildmodus ist standardmäßig eingestellt und kann nicht geändert werden.	
NOISE REDUCTION (RAUSCHMINDERUNG)		Dient zum Anpassen des Rauschminderungs-niveaus. Drücken Sie die Taste +, um das Rauschminderungs-niveau zu erhöhen. Drücken Sie die Taste -, um das Rauschminderungs-niveau zu verringern.	

* nur INPUT DVD/HD, VIDEO

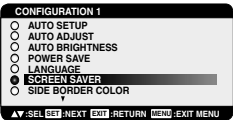
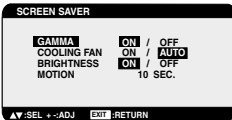
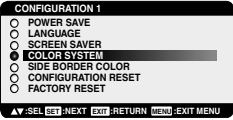
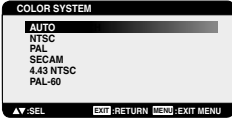
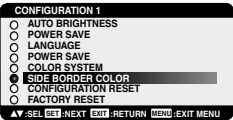
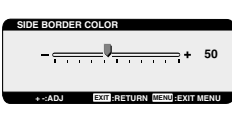
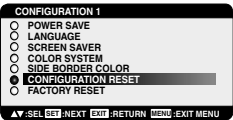
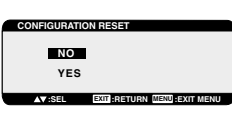
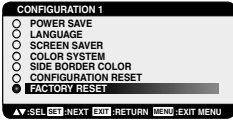
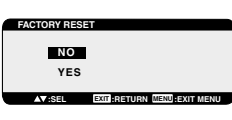
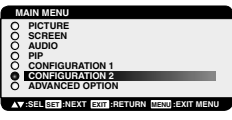
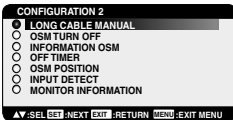
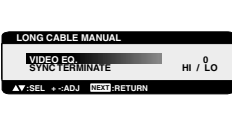
TINT (TÖNUNG) * nur INPUT DVD/HD, VIDEO		Ermöglicht die Einstellung der Tönung des Bildschirms. Drücken Sie die Taste +, wenn Hautfarbe eine grünliche Tönung erhalten soll. Drücken Sie die Taste -, wenn Hautfarbe eine violette Tönung erhalten soll.
COLOR (FARBE) * nur INPUT DVD/HD, VIDEO		Ermöglicht die Einstellung der Farbtiefe des Bildes. Drücken Sie die Taste +, um die Farbtiefe zu erhöhen. Drücken Sie die Taste -, um die Farbtiefe zu verringern.
COLOR CONTROL (FARBSTEUERUNG) * nur INPUT RGB 1/2/3		R, G, B: Hier können die Werte für die Farben Rot, Grün und Blau erhöht oder verringert werden. Die Änderungen der Farben sind auf dem Bildschirm sichtbar. Die Balken zeigen die Veränderung des Farbwerts (Erhöhung oder Verringerung). HINWEIS: Der sRGB-Bildmodus ist standardmäßig eingestellt und kann nicht geändert werden.
COLOR TEMPERATURE (FARBTEMPERATUR)		Dient zum Einstellen der Farbtemperatur des gesamten Bildschirms. Bei niedrigerer Farbtemperatur, wird die Bildschirmanzeige rötlich, bei höherer Farbtemperatur dagegen bläulich. HINWEIS: Der sRGB-Bildmodus ist standardmäßig eingestellt und kann nicht geändert werden.
PICTURE RESET (BILDRÜCKSETZUNG)		Durch die Auswahl der Bilddrücksetzung werden alle OSM-Einstellungen im Zusammenhang mit den BILD-Einstellungen zurückgesetzt. Wählen Sie JA und drücken Sie die Taste SET, um die werksseitig vorgegebenen Daten wiederherzustellen. Drücken Sie EXIT, um abzubrechen, und kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.
Hauptmenü SCREEN (BILDSCHIRM) Untermenü 		
H POSITION (HORINZONTALE BIDLAGE)		Steuert die horizontale Bildposition im Anzeigebereich des LCD. Drücken Sie die Taste +, um das Bild nach rechts zu verschieben. Drücken Sie die Taste -, um das Bild nach links zu verschieben.
V POSITION (VERTIKALE BIDLAGE)		Steuert die vertikale Bildposition im Anzeigebereich des LCD. Drücken Sie die Taste +, um das Bild nach oben zu verschieben. Drücken Sie die Taste -, um das Bild nach unten zu verschieben.
CLOCK (TAKT) * nur INPUT RGB 2/3		Drücken Sie die Taste +, um die Bildbreite des angezeigten Bilds nach rechts zu vergrößern. Drücken Sie die Taste -, um die Bildbreite des angezeigten Bilds nach links zu verkleinern.
CLOCK PHASE (TAKTPHASE) * nur INPUT RGB2/3, DVD/HD		Mit dieser Einstellung können Sie Hintergrundrauschen des Bildes beheben.
H RESOLUTION (HORIZONTALE AUFLÖSUNG) * nur INPUT RGB 1/2/3		Durch Erhöhen oder Verringern des Werts wird das Bild breiter bzw. schmaler. Drücken Sie die Taste +, um die Breite des angezeigten Bildes zu vergrößern. Drücken Sie die Taste -, um die Breite des angezeigten Bildes zu reduzieren.

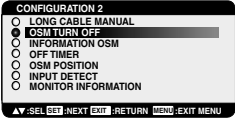
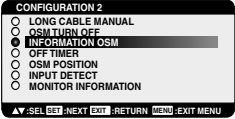
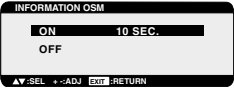
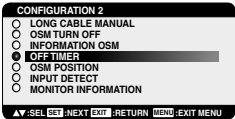
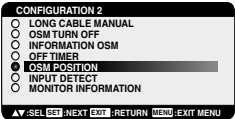
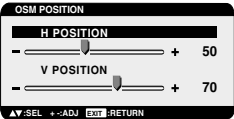
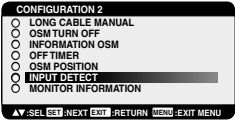
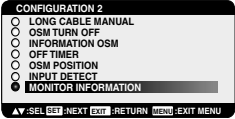
V RESOLUTION (VERTIKALE AUFLÖSUNG) * nur INPUT RGB 1/2/3	 	Durch Erhöhen oder Verringern des Werts wird das Bild länger bzw. kürzer. Drücken Sie die Taste +, um die Höhe des angezeigten Bildes zu vergrößern. Drücken Sie die Taste -, um die Höhe des angezeigten Bildes zu reduzieren.
ZOOM MODE (ZOOM-MODUS)	 * nur INPUT RGB 1, 2, 3  * nur INPUT DVD/HD, VIDEO  	Dient zum Auswählen der Anzeigegröße. Der Zoom-Modus wird aktiviert, indem Sie die Taste SIZE an der Fernbedienung drücken und dann ZOOM wählen. Wenn Sie ANWENDER wählen, können Sie wahlweise die Breite bzw. Höhe der Bildschirmanzeige einstellen. Sie können auch 16:9, 14:9 und DYNAMISCH wählen. (nur INPUT DVD/HD, VIDEO) Drücken Sie die Taste SET, um sich das folgende Menü anzeigen zu lassen: Mit dem Schieber ZOOM können Sie die gesamte Größe anpassen, während die Optionen H ZOOM und V ZOOM zum Einstellen der Höhe bzw. Breite dienen. Indem Sie den Wert der Option H POS bzw. V POS ändern, legen Sie die Bildposition fest. Durch die Einstellung DYNAMISCH werden Bilder des Formats 4:3 in nicht linearer Weise auf Bildschirmgröße gestreckt. (Die Bildränder werden bei der Vergrößerung teilweise beschnitten.) Das dynamische Bild ist identisch mit dem VOLLBILD, wenn das Eingangssignal HDTV 1080i oder 720p ist. Mit der Einstellung AUS für das Bild werden die Pixel im Verhältnis 1:1 wiedergegeben. (Bei Eingabe eines Signals mit mehr als 1366x768 Pixel Auflösung wird das Bild geschrumpft dargestellt.)
SCREEN RESET (BILDSCHIRM- RÜCKSETZUNG)	 	Durch die Auswahl BILDSCHIRM-RÜCKSETZUNG können Sie alle OSM-Einstellungen von der BILDSCHIRM-Einstellung aus zurücksetzen. Wählen Sie JA und drücken Sie die Taste SET, um die werksseitig vorgegebenen Daten wiederherzustellen. Drücken Sie EXIT, um abzubrechen, und kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

Hauptmenü AUDIO Untermenü		
BALANCE	 	Dient zum Einstellen des Lautstärkeverhältnisses L/R. Drücken Sie die Taste +, um den Mittelpunkt des Stereosignals nach rechts zu verschieben. Der Ton wird auf der linken Seite leiser. Drücken Sie die Taste -, um den Mittelpunkt des Stereosignals nach links zu verschieben.
TREBLE (HÖHEN)	 	Durch Erhöhen oder Verringern des Werts werden die Höhen verstärkt bzw. gedämpft. Drücken Sie die Taste +, um die Höhen zu verstärken. Drücken Sie die Taste -, um die Höhen zu dämpfen.
BASS (TIEFEN)	 	Durch Erhöhen oder Verringern des Werts werden die Tiefen verstärkt bzw. gedämpft. Drücken Sie die Taste +, um die Tiefen zu verstärken. Drücken Sie die Taste -, um die Tiefen zu dämpfen.
AUDIO RESET (AUDIO- RÜCKSETZUNG)	 	Durch die Auswahl AUDIO-RÜCKSETZUNG können Sie alle OSM-Einstellungen von der AUDIO-Einstellung aus zurücksetzen. Wählen Sie JA und drücken Sie die Taste SET, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen. Drücken Sie EXIT, um abzubrechen, und kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

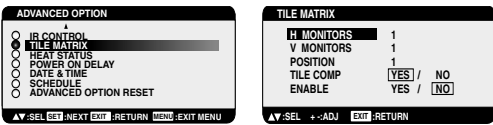
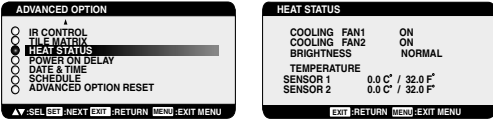
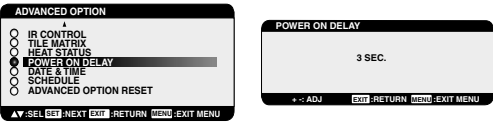
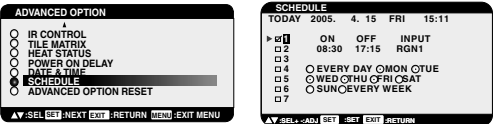
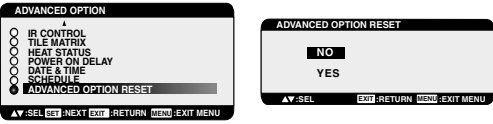
Hauptmenü		MAIN MENU ▲▼SELSETNEXTEXITRETURNMENUEXIT MENU	
PICTURE IN PICTURE (BILD IM BILD)			
Untermenü			
PIP SIZE (BIB-GRÖSSE)	PIP PIP SIZE PIP AUDIO PIP RESET ▲▼SELSETNEXTEXITRETURNMENUEXIT MENU PIP SIZE LARGE MIDDLE SMALL ▲▼SELSETRETURNMENUEXIT MENU	Hiermit wählen Sie die Größe des im „Bild-im-Bild“-Modus (BIB) eingefügten Bildes. Zur Auswahl stehen die Einstellungen GROSS, MITTEL und KLEIN.	
PIP AUDIO (BIB-AUDIO)	PIP PIP SIZE PIP AUDIO PIP RESET ▲▼SELSETNEXTEXITRETURNMENUEXIT MENU PIP AUDIO MAIN AUDIO / PIP AUDIO ▲▼SELSETRETURNMENUEXIT MENU	Hiermit wählen Sie die Audioquelle im BIB-Modus. Bei der Auswahl von HAUPT-AUDIO hören Sie den zum Hauptbild gehörenden Ton, bei der Einstellung BIB-AUDIO dagegen den zum Bild gehörenden Ton.	
PIP RESET (BIB-RÜCKSETZUNG)	PIP PIP SIZE PIP AUDIO PIP RESET ▲▼SELSETNEXTEXITRETURNMENUEXIT MENU PIP RESET NO YES ▲▼SELSETRETURNMENUEXIT MENU	Durch die Auswahl BIB-RÜCKSETZUNG können Sie alle OSM-Einstellungen von der BIB-Einstellung aus zurücksetzen. Wählen Sie JA und drücken Sie die Taste SET, um die werksseitig vorgegebenen Daten wiederherzustellen. Drücken Sie EXIT, um abzubrechen, und kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.	

Hauptmenü		MAIN MENU ▲▼SELSETNEXTEXITRETURNMENUEXIT MENU	
CONFIGURATION 1 (KONFIGURATION 1)			
Untermenü			
AUTO SETUP (AUTOM. EINRICHTUNG) * nur INPUT RGB 2/3	CONFIGURATION 1 AUTO SETUP AUTO ADJUST AUTO BRIGHTNESS POWER SAVE LANGUAGE SCREEN SAVER SIDE BORDER COLOR ▲▼SELSETNEXTEXITRETURNMENUEXIT MENU AUTO SETUP PRESS SET TO RESET SET-RESETEXIT-CANCELMENU-EXIT MENU	Drücken Sie die Taste SET, um Bildschirmgröße, horizontale und vertikale Bildposition, Takt, Taktphase, Weiß- und Schwarzwert automatisch einzustellen. Drücken Sie EXIT, um die Option AUTOM. EINRICHTUNG abzubrechen und anschließend zum vorherigen Menü zurückzukehren.	
AUTO ADJUST (AUTOM. EINSTELLUNG) * nur INPUT RGB 2/3	CONFIGURATION 1 AUTO SETUP AUTO ADJUST AUTO BRIGHTNESS POWER SAVE LANGUAGE SCREEN SAVER SIDE BORDER COLOR ▲▼SELSETNEXTEXITRETURNMENUEXIT MENU AUTO ADJUST ON / OFF ▲▼SELSETRETURNMENUEXIT MENU	Hiermit schalten Sie die automatische Einstellung EIN bzw. AUS. Wenn Sie beim Ändern des Timings diese Funktion einschalten, werden die horizontale und vertikale Position sowie die Taktphase automatisch entsprechend dem Eingangssignal angepasst.	
AUTO BRIGHTNESS (AUTOM. HELLIGKEIT) * nur INPUT RGB 1/2/3	CONFIGURATION 1 AUTO SETUP AUTO ADJUST AUTO BRIGHTNESS POWER SAVE LANGUAGE SCREEN SAVER SIDE BORDER COLOR ▲▼SELSETNEXTEXITRETURNMENUEXIT MENU AUTO BRIGHTNESS ON / OFF ▲▼SELSETRETURNMENUEXIT MENU	Hiermit schalten Sie die automatische Helligkeit EIN bzw. AUS. Bei der Auswahl von JA wird die Helligkeit automatisch eingestellt.	
POWER SAVE (ENERGIESPAREN)	CONFIGURATION 1 AUTO SETUP AUTO ADJUST AUTO BRIGHTNESS POWER SAVE LANGUAGE SCREEN SAVER SIDE BORDER COLOR ▲▼SELSETNEXTEXITRETURNMENUEXIT MENU POWER SAVE RGB ON / OFF VIDEO ON / OFF ▲▼SELSETADJRETURNMENUEXIT MENU	Bei Aktivierung der RGB-Funktion wird der Monitor in den Energiesparmodus versetzt, wenn die Synchronisation mit RGB1,2,3 verloren geht. Bei Aktivierung der VIDEO-Funktion wird der Monitor nach etwa zehn Minuten in den Energiesparmodus versetzt, wenn das Eingangssignal für DVD/HD und VIDEO verloren geht.	
LANGUAGE (SPRACHE)	CONFIGURATION 1 AUTO SETUP AUTO ADJUST AUTO BRIGHTNESS POWER SAVE LANGUAGE SCREEN SAVER SIDE BORDER COLOR ▲▼SELSETNEXTEXITRETURNMENUEXIT MENU LANGUAGE ENGLISH DEUTSCH FRANÇAIS ESPAÑOL ITALIANO SVENSKA 日本語 ▲▼SELSETRETURNMENUEXIT MENU	Die OSM-Menüs sind in sieben Sprachen verfügbar.	

SCREEN SAVER (BILDSCHIRM- SCHONER)	 	Wählen Sie die Funktion BILDSCHIRMSCHONER, um Bildschatten zu vermeiden. GAMMA Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Gammawert der Anzeige geändert und fest eingestellt. VENTILATOR: Bei Aktivierung dieser Funktion ist der eingebaute Ventilator immer eingeschaltet. HELLIGKEIT: Bei Aktivierung dieser Funktion wird die Helligkeit verringert. BEWEGUNG Das Bild wird leicht gestreckt und in regelmäßigen Abständen in die vier Richtungen OBEN, UNTEN, LINKS und RECHTS verschoben. Der Zeitpunkt der Bewegung muss eingestellt werden. Der Bewegungsbereich beträgt ca. +/- 10 mm von der ursprünglichen Position aus. Ermitteln Sie die für Sie relevanten Informationen (Texte usw.) in einem Bildschirmbereich von 90 %. Siehe Hinweis (1) zu diesen Funktionen. BIB und STANDBILD werden deaktiviert, wenn BEWEGUNG eingeschaltet ist.
COLOR SYSTEM (FARBSYSTEM) * nur INPUT VIDEO	 	Die Auswahl des Farbsystems hängt von Ihrem Videoeingangsformat ab. AUTO: NTSC, PAL, SECAM, PAL60 oder 4.43NTSC werden automatisch gewählt. NTSC: Spezifische Auswahl von NTSC PAL: Spezifische Auswahl von PAL SECAM: Spezifische Auswahl von SECAM PAL-60: Spezifische Auswahl von PAL60 4.43NTSC: Spezifische Auswahl von 4.43NTSC
SIDE BORDER COLOR (SEITENRANDFARBE)	 	Hiermit lässt sich die Farbe der seitlichen Balken bei der Anzeige im Format 4:3 von Schwarz nach Weiß ändern. Durch Betätigung der Taste + werden die Balken heller. Durch Betätigung der Taste - werden die Balken dunkler.
CONFIGURATION RESET (KONFIGURATION RÜCKSETZEN)	 	Durch die Auswahl von KONFIG. RUECKSETZUNG werden alle Konfigurationseinstellungen zurückgesetzt. Wählen Sie JA und drücken Sie die Taste SET, um die werksseitig vorgegebenen Daten wiederherzustellen. Drücken Sie EXIT, um abzubrechen und zum vorherigen Menü zurückzukehren.
FACTORY RESET (WERKSEINSTELLUNG)	 	Durch die Auswahl JA werden BILD, BILDSCHIRM, AUDIO, KONFIGURATION1,2 und ERWEITERTE EINSTELLUNGEN auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt (außer SPRACHE, DATUM & ZEIT und ZEITPLAN). Wählen Sie JA und drücken Sie die Taste SET, um die werksseitig vorgegebenen Daten wiederherzustellen. Drücken Sie EXIT, um abzubrechen und zum vorherigen Menü zurückzukehren.
Hauptmenü CONFIGURATION 2 (KONFIGURATION 2) Untermenü		
LONG CABLE MANUAL (LANGES KABEL MANUELL) * nur INPUT RGB 2/3	 	Dient zum Kompensieren der Bildverschlechterung bei Verwendung eines langen Kabels. VIDEO EQ Dient zum Optimieren der Form (Tailing) der RGB-Signale. Pegel: 0 - 7 SYNC TERMINATOR (nur Eingang RGB 3) Dient zum Auswählen des Terminatorwiderstands zum Abgleichen der Kabelimpedanz. HI: 2,2 kOhm/LO: 75 Ohm

OSM TURN OFF (OSM ANZEIGEDAUER)	 	Das OSM-Steuerungsmenü wird ausgeblendet, wenn es nicht mehr verwendet wird. Im Untermenü „OSM Anzeigedauer“ können Sie festlegen, nach welchem Zeitraum das OSM-Steuerungsmenü ausgeblendet wird, wenn der Benutzer keine Taste drückt. Die Voreinstellung kann zwischen 10 und 240 Sekunden liegen.
INFORMATION OSM (INFORMATION OSM)	 	Hiermit wird festgelegt, ob das Informations-OSM angezeigt wird oder nicht. Das Informations-OSM wird oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt, wenn das Eingangssignal oder die Quelle geändert wird (z. B. „Kein Signal“ oder „Frequenz zu hoch“). Sie können eine Zeitdauer zwischen 3 und 10 Sekunden einstellen.
OFF TIMER (ABSCHALT-TIMER)	 	Hiermit schalten Sie den ABSCHALT-TIMER-Modus EIN bzw. AUS. Im Menü ABSCHALT-TIMER können Sie den Monitor auf automatische Abschaltung programmieren. Sie können eine Zeitspanne zwischen 1 und 24 Stunden einstellen. Wenn der ABSCHALT-TIMER eingestellt ist, wird die ZEITPLAN-Funktion (siehe Seite 27) deaktiviert.
OSM POSITION	 	Dient zum Ausrichten des OSM-Menüs.
INPUT DETECT (EINGANGSSIGNAL-ERKENNUNG)	 	Hier wird die Methode der Eingangssignalerkennung bei mehr als zwei angeschlossenen Computern festgelegt. ERSTES SIGNAL: Ist das ausgewählte Videoeingangssignal nicht verfügbar, sucht der Monitor am anderen Videoeingang nach einem Signal. Ist am anderen Anschluss ein Videosignal verfügbar, aktiviert der Monitor diesen automatisch als neuen Eingang. Der Monitor sucht erst wieder nach anderen Videosignalen, wenn die aktuelle Signalquelle nicht mehr verfügbar ist. Diese Funktion ist verfügbar für RGB 1/2/3. LETZTES SIGNAL: Zeigt der Monitor das Signal der aktuellen Quelle an und wird ein neues Signal eingespeist, schaltet der Monitor automatisch auf die neue Signalquelle um. Ist das ausgewählte Videoeingangssignal nicht verfügbar, sucht der Monitor am anderen Videoeingang nach einem Signal. Ist am anderen Anschluss ein Videosignal verfügbar, aktiviert der Monitor diesen automatisch als neuen Eingang. Diese Funktion ist verfügbar für RGB 1/2/3. VIDEOSIGNALERKENNUNG: Die Eingänge DVD/HD und VIDEO haben Priorität vor RGB1/2/3. Ist ein DVD/HD- oder VIDEO-Eingangssignal vorhanden, wird der Monitor fest auf dieses Signal eingestellt. KEINE: Der Monitor sucht nicht nach dem anderen Videoeingang.
MONITOR- INFORMATION	 	Die Modell- und die Seriennummer des Monitors.

Hauptmenü		MAIN MENU PICTURE SCREEN AUDIO PIP CONFIGURATION 1 CONFIGURATION 2 ADVANCED OPTION SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU	
ADVANCED OPTION (ERWEITERTE EINSTELLUNGEN)			
Untermenü			
S-VIDEO MODE (S-VIDEO-MODUS)	ADVANCED OPTION S-VIDEO MODE BLACK LEVEL EXPANSION GAMMA SELECTION SCAN MODE SCAN CONVERSION FILM MODE TILE MATRIX SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU S-VIDEO MODE PRIORITY / SEPARATE SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU	Dient zum Auswählen der S-Video-Eingangsfunktion. PRIORITÄT: Ist das Kabel an den S-Video-Eingang angeschlossen, hat es Priorität vor dem gemischten Signaleingang. SEPARAT: Der S-Video- und der gemischte Eingang können unabhängig voneinander gewählt werden.	
INPUT RESOLUTION (EINGANGS-AUFLÖSUNG) * nur INPUT RGB 2/3	ADVANCED OPTION S-VIDEO MODE INPUT RESOLUTION GAMMA SELECTION SCAN CONVERSION TILE MATRIX HEAT STATUS IR CONTROL SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU INPUT RESOLUTION AUTO 1024 X 768 1280 X 768 1360 X 768 SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU	Hiermit wird festgelegt, wie das Eingangssignal auf die Timings 1024x768, 1280x768 und 1360x768 reagieren soll. AUTO: Legt die Auflösung automatisch fest. 1024x768: Legt eine Auflösung von 1024x768 fest 1280x768: Legt eine Auflösung von 1280x768 fest 1360x768: Legt eine Auflösung von 1360x768 fest	
BLACK LEVEL EXPANSION (SCHWARZ-WERTAUSDEHNUNG) *nur INPUT VIDEO, DVD/HD	ADVANCED OPTION S-VIDEO MODE BLACK LEVEL EXPANSION GAMMA SELECTION SCAN MODE SCAN CONVERSION FILM MODE IR CONTROL SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU BLACK LEVEL EXPANSION HIGH MIDDLE OFF SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU	Hiermit wird der Schwarzanteil ausgewählt. Sollte der Wert unter dem vorgegebenen minimalen Schwarzwert liegen, korrigieren Sie den Schwarzwert über das OSM-Menü.	
GAMMA SELECTION (GAMMA-AUSWAHL) * nur INPUT VIDEO	ADVANCED OPTION S-VIDEO MODE BLACK LEVEL EXPANSION GAMMA SELECTION SCAN MODE SCAN CONVERSION FILM MODE IR CONTROL SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU GAMMA SELECTION 2.2 2.4 S GAMMA NATIVE SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU	Hiermit wird ein Gammawert für die Anzeige ausgewählt. 1: 2.2 2: 2.4 3: S-Gamma 4: Nativ HINWEIS: Der sRGB-Bildmodus ist standardmäßig eingestellt und kann nicht geändert werden.	
SCAN MODE (SCAN-MODUS) * nur INPUT DVD/HD, VIDEO	ADVANCED OPTION S-VIDEO MODE BLACK LEVEL EXPANSION GAMMA SELECTION SCAN MODE SCAN CONVERSION FILM MODE IR CONTROL SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU SCAN MODE OVERSCAN / UNDERSCAN SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU	Dient zum Ändern des angezeigten Bildbereichs. OVERSCAN: Anzeigebereich wird auf ca. 95 % eingestellt. UNDERSCAN: Anzeigebereich wird auf ca. 100% eingestellt.	
SCAN CONVERSION (SCAN-KONVERTIERUNG)	ADVANCED OPTION S-VIDEO MODE BLACK LEVEL EXPANSION GAMMA SELECTION SCAN MODE SCAN CONVERSION FILM MODE IR CONTROL SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU SCAN CONVERSION PROGRESSIVE / INTERLACE SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU	Konverterfunktion IP (Interlace to Progressive) wird ausgewählt. PROGRESSIV: IP-Funktion wird auf Konvertierung der Zeilensprungsignale in progressive Signale eingestellt. Normalerweise wird diese Einstellung verwendet. ZEILENSPRUNG: IP-Funktion wird deaktiviert. HINWEIS: Dieser Modus eignet sich eher für bewegte Bilder, jedoch besteht die Gefahr, dass Bildschatten auftreten.	
FILM MODE (FILMMODUS) * nur INPUT DVD/HD, VIDEO	ADVANCED OPTION S-VIDEO MODE BLACK LEVEL EXPANSION GAMMA SELECTION SCAN MODE SCAN CONVERSION FILM MODE IR CONTROL SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU FILM MODE AUTO / OFF SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU	Hiermit wird die Filmmodus-Funktion ausgewählt. AUTO: Hiermit wird die Filmmodus-Funktion aktiviert. Dieser Modus eignet sich eher für Filme. Diese werden von 24 Bildern pro Sekunde auf das DVD-Videoformat umgewandelt. Wir empfehlen, unter SCAN-KONVERTIERUNG die Einstellung PROGRESSIV auszuwählen. AUS: Hiermit wird die Filmmodus-Funktion deaktiviert. Dieser Modus ist eher für Quellen wie Broadcasting oder Videorekorder geeignet.	
IR CONTROL (IR-STEUERUNG)	ADVANCED OPTION IR CONTROL TILE MATRIX POWER ON DELAY DATE & TIME SCHEDULE ADVANCED OPTION RESET SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU IR CONTROL NORMAL LOCK SEL SET NEXT EXIT RETURN MENU EXIT MENU	Schaltet den Modus für die Infrarotfernbedienung ein. Die Option dieses Menüs wird durch Betätigen der Taste SET beim betreffenden Menüpunkt aktiviert. NORMAL: Der Monitor wird normalerweise über die kabellose Fernbedienung gesteuert. SPERREN: Dient zum Deaktivieren der Monitorsteuerung mittels Infrarot-Fernbedienung. Wenn Sie die Taste DISPLAY mindestens fünf Sekunden gedrückt halten, wird diese Einstellung auf NORMAL zurückgesetzt.	

TILE MATRIX (TILE-MATRIX)		Tile-Matrix demonstriert mehrere Bildschirme. Diese Funktion ermöglicht es, einen einzigen großen Bildschirm aus bis zu 16 Monitoren zusammenzusetzen. Es können jeweils bis zu vier Monitore in horizontaler und vertikaler Richtung vorhanden sein. Dazu muss der PC-Ausgang über einen Splitter mit jedem Monitor verbunden werden. H-MONITORE: Die Anzahl der Monitore einer horizontalen Reihe. V-MONITORE: Die Anzahl der Monitore einer vertikalen Reihe. POSITION: Auswählen einer Position zur Erweiterung der Bildschirmanzeige. TILE-VERGLEICH: Arbeitet mit Tile-Matrix zusammen, um die Breite der Frontblende zu kompensieren und somit das Bild präzise darzustellen. FREIGEgeben: Wenn Sie JA wählen, wird der Monitor an der ausgewählten Position erweitert. BIB; STANDBILD und DYNAMISCH werden deaktiviert, wenn TILE-MATRIX eingeschaltet ist.
HEAT STATUS (WÄRMEZUSTAND)		Statusinformationen über VENTILATOR, HELLGKEIT und TEMPERATUR. Der VENTILATOR wird eingeschaltet, wenn die Innentemperatur einen bestimmten Grenzwert überschreitet. Die HELLGKEIT wird verringert, wenn die Innentemperatur trotz Ventilator den Grenzwert überschreitet. In diesem Fall wird auf dem Bildschirm eine Warnung angezeigt.
POWER ON DELAY (EINSCHALT- VERZÖGERUNG)		Dient zum Anpassen der Verzögerungszeit beim Einschalten aus dem Standby-Modus. Die EINSCHALTVERZÖGERUNG kann von 0 bis 50 Sekunden eingestellt werden.
DATE & TIME (DATUM & ZEIT)		Dient zum Anpassen des aktuellen Datums und der Uhrzeit für die interne Uhr. Sie sollten diese Funktion aktivieren, wenn Sie den ZEITPLAN verwenden.
SCHEDULE (ZEITPLAN)		Dient zum Programmieren des Betriebsplans für den Monitor. Das Ein- und Ausschalten lässt sich nach Stunde und Wochentag planen. Hiermit wird auch der Signaleingang festgelegt. Diese OSM-Anzeige lässt sich nur über EXIT beenden. (Weitere Informationen finden Sie unter HINWEIS 2 auf Seite 28.)
ADVANCED OPTION RESET (ERW. EINST. RÜCKSETZEN)		Durch die Auswahl ERWEITERTE EINSTELLUNGEN können Sie alle OSM-Einstellungen außer DATUM & ZEIT und ZEITPLAN vom Menüpunkt ERWEITERTE EINSTELLUNGEN aus zurücksetzen. Wählen Sie JA und drücken Sie die Taste SET, um die werksseitig vorgegebenen Daten wiederherzustellen. Drücken Sie EXIT, um abzubrechen und dann zum vorherigen Menü zurückzukehren.

HINWEIS 1: BILDSCHATTEN

Bei Geräten mit LCD-Technologie tritt ein Phänomen auf, das als Bildschatten bekannt ist. Bildschatten sind verbleibende oder sogenannte „Geister“-Bilder, die vom vorhergehenden Bild sichtbar auf dem Bildschirm bleiben. Im Unterschied zu CRT-Monitoren ist der Bildschatten auf LCD-Monitoren nicht dauerhafter Natur, aber die Anzeige von Standbildern über eine längere Zeit sollte vermieden werden. Sie können den Bildschatten beseitigen, indem Sie den Monitor so lange ausschalten, wie das vorherige Bild angezeigt wurde. Wurde auf dem Monitor beispielsweise eine Stunde lang ein Standbild angezeigt und bleibt ein „Geisterbild“ sichtbar, sollte der Monitor mindestens eine Stunde ausgeschaltet werden, damit der Bildschatten verschwindet. NEC DISPLAY SOLUTIONS empfiehlt die Darstellung von bewegten Bildern und die Aktivierung eines Bildschirmschoners auf allen Anzeigegeräten, wenn sich das Bild längere Zeit nicht verändert. Schalten Sie den Monitor aus, wenn Sie ihn nicht verwenden.

Um weiterhin Bildschatten zu vermeiden, sollten Sie die Funktionen BILDSCHIRMSCHONER, DATUM & ZEIT und ZEITPLAN einstellen.

Verbesserung der Bildschirmlebensdauer

< Einbrennen des Bilds auf dem LCD-Bildschirm >

Wenn der LCD-Bildschirm viele Stunden ohne Unterbrechung arbeitet, bleibt ein Rest elektrischer Ladung in der Nähe der Elektrode im Innern des LCDs und es ist ein Rest- oder "Geisterbild" des vorhergehenden Bildschirminhalts zu beobachten. (Bildschatten)
Ein solcher Bildschatten ist nicht permanent, doch wenn ein stehendes Bild über einen längeren Zeitraum angezeigt wird, häufen sich ionische Unreinheiten innerhalb des LCDs entlang des angezeigten Bilds und es bleibt dauerhaft sichtbar. (Eingebranntes Bild)

< Empfehlungen >

Um das Einbrennen des Bilds zu vermeiden und die Nutzungsdauer des LCD-Bildschirms zu verlängern, beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Stehende Bilder dürfen nicht über einen längeren Zeitraum angezeigt werden. Das Bild sollte in kurzen Abständen wechseln.
2. Wenn Sie den Monitor nicht benutzen, schalten Sie ihn über die Fernbedienung aus oder nutzen Sie die Energiespar- oder Zeitplanfunktion.
3. Durch Absenken der Umgebungstemperatur kann die Lebensdauer des Monitors verlängert werden.
Bei Verwendung einer Schutzscheibe (Glas/Acryl) für den Bildschirm, bei Einbau in ein Gehäuse oder eine Wand oder beim Übereinanderstapeln mehrerer Monitore verwenden Sie die Temperaturfühler im Innern des Monitors.
Um die Umgebungstemperatur zu senken, sollte der Monitor auf niedrige Helligkeit eingestellt oder der Ventilator über die Bildschirmschoneroptionen eingeschaltet werden.
4. Verwenden Sie den "Bildschirmschonermodus" des Monitors.

HINWEIS 2: EINRICHTEN EINES ZEITPLANS

Mit der Funktion ZEITPLAN können Sie bis zu sieben verschiedene Zeitintervalle für die Aktivierung des LCD-Monitors einstellen. Sie können die Uhrzeit für das Ein- und Ausschalten des Monitors sowie den Wochentag der Aktivierung einstellen und festlegen, welche Eingangsquelle für die jeweilige Aktivierungsperiode verwendet werden soll. Ein Häkchen neben der Nummer eines Zeitplans kennzeichnet den gerade aktiven Zeitplan.

Um den einzustellenden Zeitplan auszuwählen, verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben bzw. unten, um die Nummer (1 bis 7) des gewünschten Zeitplans einzustellen.

Mit den Tasten (+) und (–) verschieben Sie den roten Balken horizontal innerhalb des Zeitplans. Mit den Pfeiltasten nach(▲) und (▼) erhöhen Sie die Zeiteinstellung und wählen den Eingang aus. Mit der Taste SET wählen Sie eine Option aus.

Wenn Sie einen Zeitplan erstellen möchten, ohne eine Einschaltzeit anzugeben, wählen Sie unter ON den Eintrag „--“.

Wenn Sie keine Ausschaltzeit angeben möchten, wählen Sie unter OFF den Eintrag „--“.

Wenn Sie keinen Eingang auswählen (Eintrag „--“ unter EINGANG), wird der Eingang des vorhergehenden Zeitplans verwendet.

Ein Zeitplan, für den JEDEN TAG ausgewählt wurde, hat Vorrang vor anderen Zeitplänen, die auf Wochenbasis arbeiten.

Bei einander überlappenden Zeitplänen hat die geplante Einschaltzeit Vorrang vor der geplanten Ausschaltzeit.

Wenn zwei Zeitpläne für denselben Zeitraum vorhanden sind, hat der Zeitplan mit der höchsten Nummer Priorität.

Wenn der ABSCHALT-TIMER (siehe Seite 25) eingestellt ist, wird die ZEITPLAN-Funktion deaktiviert.

Steuern des LCD-Monitors mittels RS-232C-Steuerung

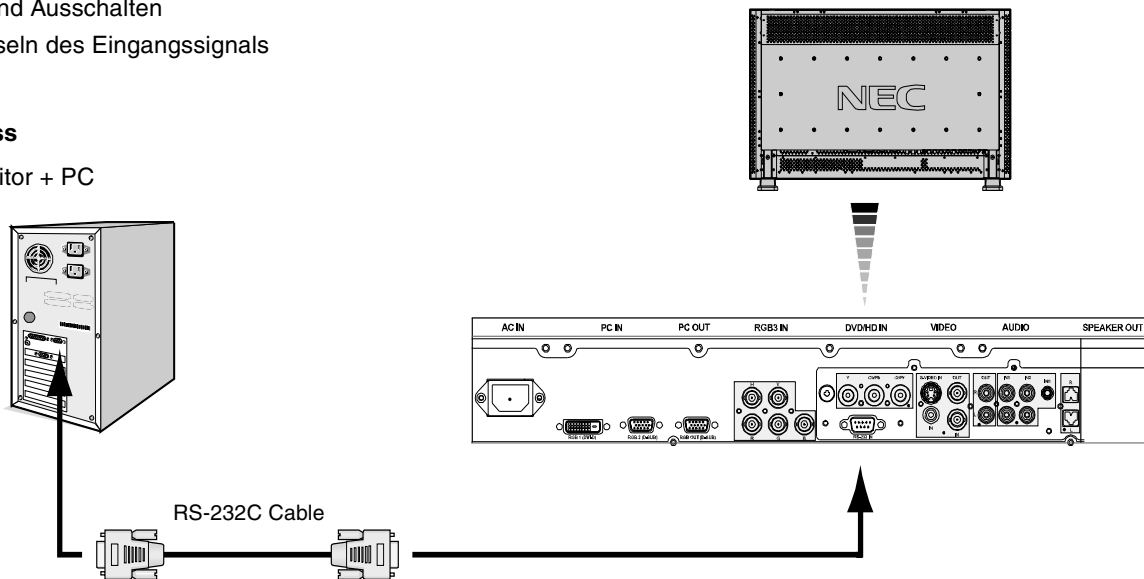
Sie können diesen LCD-Monitor steuern, indem Sie einen Computer mit RS-232C-Terminator anschließen.

Folgende Funktionen können vom Computer aus gesteuert werden:

- Ein- und Ausschalten
- Wechseln des Eingangssignals

Anschluss

LCD-Monitor + PC



HINWEIS: Falls Ihr (IBM- oder IBM-kompatibler) Computer nur über einen 25-poligen seriellen Anschluss verfügt, benötigen Sie einen entsprechenden Adapter. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

* Der RS-232C OUT-Anschluss ist nur für MultiSync LCD3210-Monitore geeignet. Schließen Sie keine anderen Geräte daran an.

1) Schnittstelle

PROTOKOLL	RS-232C
BAUDRATE	9600 [bps]
DATENLÄNGE	8 [Bit]
PARITÄTSBIT	KEINES
STOPPBIT	1 [Bit]
FLUSSSTEUERUNG	KEINE

Dieser LCD-Monitor verwendet RXD-, TXD- und GND-Leitungen für die RS-232C-Steuerung.

2) Tabelle der Steuerbefehle

Ein Befehl setzt sich aus Adresscode, Funktionscode, Datencode und Endcode zusammen. Die Länge der Befehle ist je nach Funktion unterschiedlich.

	Adresscode	Funktionscode	Datencode	Endcode
HEX	30h 30h	Function	Data	0Dh
ASCII	'0' '0'	Function	Data	↵

[Adresscode] 30h 30h (ASCII-Code, '0' '0'), unveränderlich.

[Funktionscode] Ein Code für jede feste Steuerbewegung.

[Datencode] Ein Code für jede feste Steuerungszahl (wird nicht immer angezeigt).

[Endcode] 0Dh (ASCII-Code, '↵'), unveränderlich.

3) Steuerungsablauf

- (1) Der Befehl von einem Computer an den LCD-Monitor wird innerhalb von 400 ms gesendet.
- (2) Der LCD-Monitor sendet 400 ms* nach Empfang und Ausführung eines Codes einen Rückkehrbefehl. Wenn der Befehl nicht korrekt empfangen wurde, sendet der LCD-Monitor keinen Rückkehrbefehl.
- (3) Der PC prüft den Befehl und kontrolliert damit, ob der gesendete Befehl ausgeführt wurde.
- (4) Dieser LCD-Monitor sendet außer dem Rückkehrcode verschiedene Codes. Wenn die RS-232C-Einheit eine Steuerungssequenz vorgibt, verwerfen Sie jegliche vom PC ausgegebenen Codes.

* Unter Umständen wird das Absenden des Rückkehrbefehls verzögert (z. B. beim Ändern des Eingangssignals u. a.).

Beispiel: Einschalten des Geräts (' ' steht für ASCII-Code).

Senden von Befehlen vom PC aus	Statuscode vom LCD-Monitor	Bedeutung
30 30 21 0D '0' '0' '!' '↵'		Befehl für POWER ON
	30 30 21 0D '0' '0' '!' '↵'	Befehl wurde empfangen (Befehl wird zurückgesendet)

4) Operationsbefehle

Die Operationsbefehle nehmen die grundlegenden Bedienungseinstellungen des LCD-Monitor vor.

Bei einer Signaländerung ist der Monitor eventuell nicht betriebsbereit:

Operation	ASCII	HEX
POWER ON	!	21h
POWER OFF	"	22h
INPUT RGB 1	_r1	5Fh 72h 31h
INPUT RGB 2	_r2	5Fh 72h 32h
INPUT RGB 3	_r3	5Fh 72h 33h
INPUT VIDEO	_v1	5Fh 76h 31h
INPUT DVD/HD	_v2	5Fh 76h 32h
INPUT S-VIDEO*	_v3	5Fh 76h 33h

- Der Befehl POWER OFF darf erst eine Minute nach dem Einschalten ausgegeben werden.
- Der Befehl POWER ON darf erst eine Minute nach dem Ausschalten ausgegeben werden.

* S-VIDEO nur SEPARAT

5) Lesebefehl

Der Host-Computer sendet den Befehl ohne Datencode zum Monitor.

Nachdem der Monitor den Befehl empfangen hat, sendet er ihn mit dem Datencode des aktuellen Status an den Host-Computer zurück.

Beispiel: Wenn der Host-Computer den Power-Status des Monitors abfragt, ist die Rückmeldung des Monitors "powered-on" (eingeschaltet).

Befehl vom Computer	Befehl vom Monitor	Details des Befehls
30 30 76 50 0D 0'0'v"P'[enter]		Fragt den Power-Status des Monitors ab.
	30 30 76 50 31 0D 0'0'v"P"1'[enter]	Monitor ist angeschaltet (powered-on).

Struktur des Lesebefehls

			ASCII		HEX	
			Funktion	Empfangene Daten	Funktion	Empfangene Daten
Netzspannung	EIN		vP	1	76 50	31
	AUS (Standby)		vP	0	76 50	30
Eingang	RGB-1(DVI-D)		vl	r1	76 49	72 31
	RGB-2(D-SUB)		vl	r2	76 49	72 32
	RGB-3(BNC)		vl	r3	76 49	72 33
	Video		vl	v1	76 49	76 31
	DVD/HD		vl	v2	76 49	76 32
	S-VIDEO		vl	v3	76 49	76 33
Bildmodus	HIGHBRIGHT		vM	p1	76 4D	70 31
	STANDARD		vM	p2	76 4D	70 32
Temperatur im Monitor	Im Bereich der AV-Karte	Auflösung 0,5°C	tcx1	z. B.: + 25.0	74 63 78 31	2B 20 32 35 2E 30
		Auflösung 1°C	tc1	z. B.: + 25	74 63 31	2B 20 32 35
	Im Bereich des Inverter PCB	Auflösung 0,5°C	tcx2	z. B.: + 30.5	74 63 78 32	2B 20 33 30 2E 35
		Auflösung 1°C	tc2	z. B.: + 31	74 63 32	2B 20 33 31

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie in der Datei „External_Control_LCD3210.pdf“ auf der CD-ROM.

Merkmale und Funktionen

Weniger Stellplatz: Ideale Lösung für Umgebungen mit Größen- und Gewichtsbeschränkungen, für die gleichwohl eine hervorragende Bildqualität benötigt wird. Die geringen Maße des Monitors und das geringe Gewicht erleichtern den Transport von einem Standort zu einem anderen.

Farbsteuerungssysteme: Ermöglicht die Einstellung der Farben auf dem Bildschirm und die Anpassung der Farbtreue des Monitors an eine Reihe von Standards.

sRGB-Farbsteuerung: Hierbei handelt es sich um einen optimierten Farbverwaltungsstandard, der einen Farbabgleich zwischen Computerbildschirmen und anderen Peripheriegeräten ermöglicht. Der sRGB-Standard basiert auf einem kalibrierten Farbraum und sorgt für optimale Farbdarstellung sowie Abwärtskompatibilität mit anderen gängigen Farbstandards.

Bedienelemente für den OSM (On-Screen-Manager): Sie können das Bild schnell und einfach mit auf dem Bildschirm angezeigten Menüs einstellen.

Plug&Play: Diese Microsoft®-Lösung in den Betriebssystemen Windows® 95/98/Me/2000/XP erleichtert Einrichtung und Installation, da der Monitor Daten zu seinen Merkmalen (beispielsweise Bildschirmgröße und unterstützte Auflösungen) an den Computer senden kann und die Bildschirmdarstellung automatisch optimiert.

IPM-System (Intelligent Power Manager): Dieses System stellt innovative Stromsparmethoden bereit, mit deren Hilfe der Monitor in einen Modus mit geringerer Leistungsaufnahme umschaltet, wenn er nicht genutzt wird. Dadurch können zwei Drittel der Stromkosten gespart sowie Emissionen und Kosten für die Klimatisierung des Arbeitsplatzes reduziert werden.

Mehrfrequenztechnologie: Automatische Anpassung des Monitors an die Zeilen- und Bildfrequenzen der Grafikkarte. Dadurch wird immer die geforderte Auflösung erreicht.

FullScan-Funktion: In den meisten Auflösungen können Sie den vollen Anzeigebereich nutzen, also mit einem größeren Bild arbeiten.

VESA-Standard-Montageadapter: Der LCD-Monitor kann an jedem Tragarm oder -bügel montiert werden, der dem VESA-Standard entspricht. So können kompatible Montagevorrichtungen von Drittanbietern problemlos verwendet werden. NEC empfiehlt die Verwendung eines Montageadapters, der dem TÜV-GS und/oder dem UL1678-Standard für Nordamerika entspricht.

DVI-D: Die rein digitale Komponente der von der Digital Display Working Group (DDWG) definierten DVI-Schnittstelle für digitale Verbindungen zwischen Computern und Anzeigegeräten. Da es sich um einen echten Digitalanschluss handelt, werden analoge Signale nicht über einen DVI-D-Anschluss unterstützt. Die ausschließlich digitale Verbindung basiert auf DVI. Deshalb wird nur ein einfacher Adapter benötigt, um die Kompatibilität zwischen DVI-D und anderen digitalen DVI-Anschlüssen wie DFP und P&D zu gewährleisten.

TILE-MATRIX, TILE-VERGLEICH: Bildet eine Einheit aus mehreren Bildschirmen und kompensiert dabei die Breite der Frontblende, um das Bild präzise darzustellen.

ZOOM: Erweitert das Bild individuell in horizontaler und vertikaler Richtung.

Selbstdiagnose: Bei Auftreten eines internen Fehlers wird eine Fehlerstatusmeldung angezeigt.

Fehlerbehebung

Kein Bild

- Das Signalkabel muss richtig mit Grafikkarte/Computer verbunden sein.
- Die Grafikkarte muss richtig in den Steckplatz eingesetzt sein.
- Die Netzschalter an der Vorderseite des Monitors und am Computer müssen sich in der Position EIN befinden.
- Überprüfen Sie, ob ein von der verwendeten Grafikkarte unterstützter Modus ausgewählt wurde. (Informationen zum Ändern des Grafikmodus finden Sie im Handbuch zur Grafikkarte bzw. zum System.)
- Überprüfen Sie, ob für Monitor und Grafikkarte die empfohlenen Einstellungen vorgenommen wurden.
- Prüfen Sie, ob der Stecker des Signalkabels verbogen wurde oder ob Stifte im Stecker fehlen.

Netzschalter reagiert nicht

- Ziehen Sie das Netzkabel des Monitors aus der Steckdose, um den Monitor auszuschalten und zurückzusetzen.

Bildschatten

- Bei Geräten mit LCD-Technologie tritt ein Phänomen auf, das als Bildschatten bekannt ist. Bildschatten sind verbleibende oder sogenannte „Geister“-Bilder, die vom vorhergehenden Bild sichtbar auf dem Bildschirm bleiben. Im Unterschied zu CRT-Monitoren ist der Bildschatten auf LCD-Monitoren nicht dauerhafter Natur, aber die Anzeige von Standbildern über eine längere Zeit sollte vermieden werden. Sie können den Bildschatten beseitigen, indem Sie den Monitor so lange ausschalten, wie das vorherige Bild angezeigt wurde. Wurde auf dem Monitor beispielsweise eine Stunde lang ein Standbild angezeigt und bleibt ein „Geister“-Bild sichtbar, sollte der Monitor mindestens eine Stunde ausgeschaltet werden, damit der Bildschatten verschwindet.

HINWEIS: NEC DISPLAY SOLUTIONS empfiehlt die Darstellung von bewegten Bildern und die Aktivierung eines Bildschirmschoners auf allen Anzeigegeräten, wenn sich das Bild längere Zeit nicht verändert. Schalten Sie den Monitor aus, wenn Sie ihn nicht verwenden.

Bild ist nicht stabil, unscharf oder verschwimmt

- Das Signalkabel muss richtig mit dem Computer verbunden sein.
- Verwenden Sie die OSM-Steuerungen zur Bildeinstellung, um das Bild scharf zu stellen, indem Sie den Optimierungswert erhöhen oder verringern. Wird der Anzeigemodus geändert, müssen die OSM-Bildeinstellungen gegebenenfalls erneut angepasst werden.
- Überprüfen Sie, ob für Monitor und Grafikkarte die empfohlenen Signaltimings eingestellt wurden und ob die Geräte kompatibel sind.
- Ist der Text verstümmelt, aktivieren Sie einen Videomodus ohne Zeilensprung (Non-Interlaced) und eine Wiederholfrequenz von 60 Hz.

Das Komponentensignal wird grünlich angezeigt

- Überprüfen Sie, ob der DVD/HD-Eingangsanschluss gewählt wurde.

Die LED am Monitor leuchtet nicht (grün oder rot)

- Der Netzschalter muss sich in der Position EIN befinden und das Netzkabel muss angeschlossen sein.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Monitor nicht im Stromsparmodus befindet (drücken Sie eine Taste oder bewegen Sie die Maus).

Rote LED am Monitor blinkt

- Es kann ein bestimmter Fehler aufgetreten sein. Wenden Sie sich an die nächstgelegene autorisierte Serviceeinrichtung von NEC DISPLAY SOLUTIONS.

Bild wird nicht in der richtigen Größe angezeigt

- Verwenden Sie die OSM-Steuerungen für die Bildeinstellung, um das Bild zu vergrößern bzw. verkleinern.
- Überprüfen Sie, ob ein von der verwendeten Grafikkarte unterstützter Modus ausgewählt wurde. (Informationen zum Ändern des Grafikmodus finden Sie im Handbuch zur Grafikkarte bzw. zum System.)

Ausgewählte Auflösung wird nicht richtig dargestellt

- Öffnen Sie das OSM-Menü „Information“ und überprüfen Sie, ob die richtige Auflösung gewählt wurde. Ist das nicht der Fall, wählen Sie die entsprechende Option.

Kein Ton

- Prüfen Sie, ob das Lautsprecherkabel richtig angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die Stummschaltung aktiviert wurde.
- Prüfen Sie, ob für die Lautstärke der niedrigste Wert eingestellt wurde.

Fernbedienung ist nicht möglich

- Prüfen Sie die Batterien der Fernbedienung.
- Prüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt sind.
- Prüfen Sie, ob die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am Monitor zeigt.
- Wenn der Fernbedienungssensor am LCD-Monitor von direktem Sonnenlicht oder starkem Licht angestrahlt oder von einem Gegenstand verdeckt wird, funktioniert die Fernbedienung möglicherweise nicht.

Die ZEITPLAN-/ ABSCHALT-TIMER-Funktion arbeitet nicht korrekt.

- Die ZEITPLAN-Funktion wird deaktiviert, wenn der ABSCHALT-TIMER eingeschaltet wird.
- Wenn die ABSCHALT-TIMER-Funktion aktiviert ist und die Netzspannung ausgeschaltet oder unterbrochen wird, wird der ABSCHALT-TIMER zurückgesetzt.

Abhängig vom spezifischen Anzeigemuster erscheinen eventuell helle vertikale oder horizontale Streifen. Dies ist kein Produktfehler oder -schaden.

Technische Daten

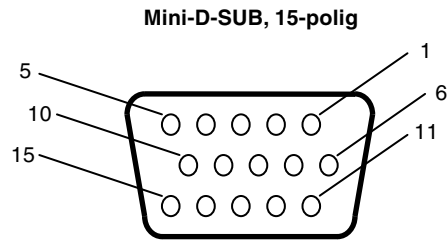
Produktspezifikationen		Analoger Eingang	Digitaler Eingang
LCD-Modul	Pixelabstand: Auflösung: Farbe: Helligkeit: Kontrastverhältnis: Betrachtungswinkel: Designbedingte Betrachtungsentfernung:	32" / 80,0 cm Diagonale 0,511 mm 1366 x 768 Punkte Über 16 Millionen Farben (je nach verwendeter Videokarte) 500 cd/m ² (Typ.) 600:1 Oben 88°/ Unten 88°/ Links 88°/ Rechts 88° (typ.) @ CR>10 875 mm	
Frequenz (PC-Eingang)	Horizontal: Vertikal:	15,625/15,734 kHz, 31,5 kHz - 91,1 kHz 50,0/58,0 - 85,0 Hz	31,5 kHz - 91,1 kHz 50,0/58,0 - 85,0 Hz
Pixeltakt		25,0 MHz - 162,0 MHz	25,0 MHz - 162,0 MHz
Sichtbare Bildgröße		392,3 x 697,7mm	
Eingangssignal			
PC-Eingang:	Video:	Analog RGB 0,7 V p-p Eingangswiderstand 75 Ohm Kompositsynchronisation auf Grün: 0,3 Vp-p neg. (Video 0,7 Vp-p pos.)	TMDS
	Synchronisation:	Separat: TTL-Pegel (positiv/negativ) Eingangswiderstand 2,2 kOhm (RGB3: 2,2 kOhm/75 Ohm wahlweise)	
VIDEO-Eingang:	Eingang:	BNC (R,G,B,H,V) Mini-D-SUB, 15-polig Komposit 1,0 V p-p Eingangswiderstand 75 Ohm BNC und RCA-INPUT Y/C Y:0,7 V p-p C:0,283 V p-p Eingangswiderstand 75 Ohm S-TERMINAL-INPUT	DVI-D (digital)
AUDIO-Eingang:		Komponent 1,0/0,7 V p-p Eingangswiderstand 75 Ohm BNC-INPUT	
RS-232C:	Eingang:	RCA PIN-Buchse L/R INPUT, STEREO Mini-Buchse INPUT Mini D-Sub, 9-polig	
Ausgangssignal			
PC-Eingang:	Video:	RGB-Video, analog: 0,7 V p-p mit 75 Ohm Endwiderstand	
	Sync:	Separate HV-Synchronisation: TTL-Pegel (pos./neg.) mit 2,2 kOhm Endwiderstand	
	Eingang:	Eingangswiderstand 2,2 kOhm (RGB3: 2,2 kOhm/75 Ohm wahlweise)	
VIDEO-Eingang:		Mini-D-SUB, 15-polig	
AUDIO-Eingang:		BNC 1 Ausgang, Composite 1,0 V p-p mit 75 Ohm Endwiderstand	
LautsprecherAusgang:		RCA PIN-Buchse L/R: 1 Ausgang, 0,15 Vrms mit 1 kOhm Endwiderstand Buchse für externe Lautsprecher 7 W + 7 W	
Unterstützte Auflösungen		640 x 480 bei 60 Hz bis 85 Hz 800 x 600 bei 50 Hz, 60 Hz bis 85 Hz 1024 x 768 bei 50 Hz, 60 Hz bis 85 Hz 1280 x 768 bei 50 Hz, 60 Hz bis 85 Hz 1360 x 768 bei 50 Hz, 60 Hz* bis 85 Hz 1280 x 1024 bei 60 Hz bis 85 Hz 1600 x 1200 bei 60 Hz.....Maximale Auflösung * Empfohlene Auflösung NTSC/PAL/SECAM/4.43NTSC/PAL60 Component: 480i, 480p, 720p, 1080i	
Stromversorgung		1,4 - 0,6 A bei 100-240 V, 50/60Hz	
Betriebs- umgebung	Temperatur: Feuchtigkeit:	5 - 40°C 20 - 80 % (ohne Kondensation)	
Lager- umgebung	Temperatur: Feuchtigkeit:	-20 - 60°C 10 - 90% (ohne Kondensation) : 90 % – 3.5 %x (Temp – 40°C) bei über 40°C	
Maße	Netto: Brutto:	789 (B) x 479 (H) x 140 (T) mm (ohne Fuß) 789 (B) x 510,3 (H) x 200 (T) mm (mit Fuß) 944 (B) x 652 (H) x 312 (T) mm	
Gewicht	Netto: Brutto:	16,4 kg 22,2 kg	
VESA-kompatibler Tragarm-Montageadapter		3 Stck. 200 x 200 mm (8 Löcher) 2 Stck. 200 x 200 mm (6 Löcher)	
Erfüllte Normen und Richtlinien		UL60950-1/CSA C22.2 No.60950-1/ TUV-GS/EN60950-1 FCC-B/DOC-B/EN55022-A/EN55024/EN61000-3-2/EN61000-3-3/CE	
Energiesparfunktion		VESA DPM	
Plug&Play		VESA DDC2B, DDC/CI	
Zubehör		Benutzerhandbuch, Netzkabel, Videosignalkabel, Fernbedienung, AA-Batterie (2 x), Klemme (3 x), Schraube (4 x), CD-ROM, Ferritkern (2 x), Monitorfuß (2 x), Rändelschraube für Fuß (2 x), Kabelbinder (2 x), Lautsprecherstecker (1 Satz), Hauptschalterabdeckung	

HINWEIS: Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Pinbelegung

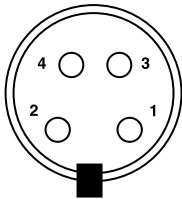
1) Analoger RGB-Eingang (Mini-D-SUB, 15-polig): R G B 2

Pin-Nr.	Bezeichnung
1	Videosignal Rot
2	Videosignal Grün
3	Videosignal Blau
4	GND
5	DDC-GND
6	Rot-GND
7	Grün-GND
8	Blau-GND
9	+5V (DDC)
10	SYNC-GND
11	GND
12	DDC-SDA
13	H-SYNC
14	V-SYNC
15	DDC-SCL



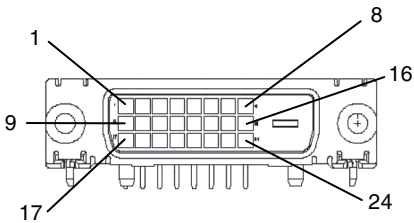
2) S-VIDEO-Eingang: V I D E O

Pin-Nr.	Bezeichnung
1	GND
2	GND
3	Y (Luminiszenz)
4	C (Sättigung)



3) Digitaler RGB-Eingang (DVI-D): R G B 1

Pinbelegung für DVI-Anschluss:					
1	TX2-	9	TX1-	17	TX0-
2	TX2+	10	TX1+	18	TX0+
3	Abschirmung (TX2/TX4)	11	Abschirmung (TX1/TX3)	19	Abschirmung (TX0 /TX5)
4	NC	12	NC	20	NC
5	NC	13	NC	21	NC
6	DDC-Serial Clock	14	+5V Leistung *)	22	Abschirmung (TXC)
7	DDC-Serial Data	15	GND (+5V)	23	TXC+
8	NC	16	Hot-Plug-Erkennung	24	TXC-



4) RS-232-Eingang

Pin-Nr.	Bezeichnung
1	NC
2	RXD
3	TXD
4	NC
5	GND
6	NC
7	RTS
8	CTS
9	NC

